

Betriebsanleitung | Prüfbuch

JUMBO LIFT 3200 NT

HYMAX XX 3200 PH

Serien Nr.:



ist eine Marke der Otto Nußbaum GmbH & Co. KG

DEUTSCH

Inhalt	Seite
1 Einleitung _____	5
2 Allgemeine Information _____	6
2.1 Aufstellung und Prüfung der Anlage _____	6
2.2 Gefährdungshinweise _____	6
3 Sicherheitsbestimmungen _____	6
3.1 Sicherheitsüberprüfung _____	7
4 Montage und Inbetriebnahme _____	7
4.1 Aufstellungsrichtlinien _____	7
4.2 Aufstellung der Hebebühne _____	8
4.3 Befüllen und Entlüften des Hydrauliksystemes _____	9
4.4 Inbetriebnahme _____	9
4.5 Wechsel des Aufstellungsortes _____	9
4.6 Auswahl der Dübel _____	10
4.7 Montage _____	10
5 Bedienungsanleitung _____	11
5.1 Bedienelemente _____	11
5.2 Anheben des Fahrzeuges _____	11
5.3 Senken des Fahrzeuges _____	11
5.4 Ausgleich der Fahrschienen _____	11
6 Wartung und Pflege der Anlage _____	12
6.1 Wartungsplan der Anlage _____	12
6.1.1 Bei Bedarf oder sichtbarer Beschädigung _____	12
6.1.2 Wartung 1 x jährlich _____	12
6.1.3 Wartung alle 2 Jahre _____	13
6.1.4 Wartung alle 6 Jahre _____	14
6.2 Reinigung und Pflege der Anlage _____	14
7 Verhalten im Störfall _____	15
7.1 Auffahren auf ein Hindernis _____	16
7.2 Notablass bei Stromausfall _____	16
8 Technische Information _____	17
8.1 Technische Daten _____	17
8.2 Sicherheitseinrichtungen _____	17
9 Stammblatt der Anlage _____	18
9.1 Hersteller _____	18
9.2 Verwendungszweck _____	18
9.3 Änderungen an der Konstruktion _____	18
9.4 Wechsel des Aufstellungsortes _____	18
10 Datenblatt _____	19
11 Fundamentpläne _____	20
11.1 Unterflur _____	20
11.2 Überflur _____	21
12 Hydraulikplan _____	22
13 Ersatzteilliste _____	23
14 Aufstellungsprotokoll _____	35
14.1 Übergabeprotokoll _____	36
15 Sicherheitsprüfungen _____	37
15.1 Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme _____	37
15.2 Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung _____	38
15.3 Außerordentliche Sicherheitsprüfung _____	39
16 Elektroschaltplan _____	40
17 Konformitätserklärungen _____	43
17.1 JUMBO LIFT 3200 NT _____	43
17.2 HYMAX XX 3200 PH _____	44

1 Einleitung

Nußbaum Produkte sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

! Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

! Die Firma Otto Nußbaum GmbH & Co.KG haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen
- die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Anlage arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 3 „Sicherheitsbestimmungen“
- zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten
- die ordnungsgemäße Handhabung der Anlage

Verpflichtung des Betreibers:

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und im Umgang mit der Anlage eingewiesen sind
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben

Gefahren im Umgang mit der Anlage:

Die Nußbaum Produkte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Anlage darf nur betrieben werden

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet

Organisatorische Maßnahmen

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage griffbereit aufzubewahren.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten.

Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung

- In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teile/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten dürfen nur durch Sachkundige, die an einer speziellen Werksschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.

Gewährleistung und Haftung

- Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage.
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnahme, Bedienen und Warten der Anlage.
- Betreiben der Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.

- Das nicht Beachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüstern der Anlage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- Eigenmächtiges Verändern der Anlage (z.B. Antriebsverhältnisse: Leistung, Drehzahl etc.)
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkungen und höhere Gewalt.

2 Allgemeine Information

Die Technische Dokumentation enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Anlage.

- Zum Nachweis der Aufstellung der Anlage ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.
- Zum Nachweis der einmaligen, regelmäßigen und außerordentlichen Sicherheitsüberprüfungen enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.
- Im Stammbblatt der Anlage sind Änderungen an der Konstruktion und der Wechsel des Aufstellungsortes einzutragen.


2.1 Aufstellung und Prüfung der Anlage


Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Anlage und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich nur für dafür ausgebildete Personen ausgeführt werden. Sie werden im Allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

- Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hubanlagen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.
- Sachkundige (befähigte Personen) sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hubanlagen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Anlagenhersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

2.2 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung der Gefahrenpunkte und wichtiger Informationen werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.

 *Hinweis! Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung!*

 **Vorsicht! Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Anlage oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs!**



Gefahr! Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr!

3 Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Anlagen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach BGG 945: Prüfung von Hebebühnen; BGR 500 Betreiben von Anlagen; VBG 14 einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:

- Beim Betrieb der Anlage sind die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen in der Betriebsanleitung zu befolgen.
- Das Gesamtgewicht der aufgenommenen Last darf 3.200 kg nicht überschreiten,
- Mit der selbstständigen Bedienung von Anlagen dürfen nur Personen beschäftigt werden die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Anlage unterwiesen sind und ihre Beschäftigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben. Sie müssen vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Anlage beauftragt sein (Auszug aus BGR 500), siehe Übergabeprotokoll.
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Anlage aufhalten.
- Die Personenbeförderung mit der Anlage ist verboten.
- Das Hochklettern an der Anlage ist verboten.

- Die Hebebühne muss vor dem Auffahren des Fahrzeugs vollständig abgesenkt sein und darf nur in der vorgesehenen Richtung erfolgen.
- Bei Fahrzeugen mit niedriger Unterbodenfreiheit oder mit Sonderausstattungen ist vor dem Befahren zu prüfen, ob Beschädigungen auftreten können.
- Die Aufstellung mit der serienmäßigen Hebebühne in feuer- und explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist verboten.
- Vorsicht beim Laufen lassen von Fahrzeugmotoren in geschlossenen Räumen: Vergiftungsgefahr.
- Beim Ausbau schwerer Fahrzeugteile (z.B. Motor) verändert sich die Schwerpunktlage des Fahrzeuges. In diesem Fall ist das Fahrzeug vorher mit geeigneten Mitteln gegen Absturz zu sichern.
- An der Hebebühne dürfen erst Eingriffe vorgenommen werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist.
- Die Hebebühne gegen unbefugtes Benutzen durch Ausschalten des Hauptschalters und Benutzung eines Vorhängeschloss sichern.
- Die Hebebühne und den Arbeitsplatz stets sauber und trocken halten.

3.1 Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hubanlage erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr
Verwenden Sie das Formblatt „Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung“
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt „Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung“

! Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.

ii *Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z.B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)*

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit ausführlichem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Anlage und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

4 Montage und Inbetriebnahme

4.1 Aufstellungsrichtlinien

- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Anlage auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Anlage darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen oder Waschhallen aufgestellt werden.
- Vor der Aufstellung ist ein ausreichendes Fundament nachzuweisen oder gemäß den Richtlinien des Fundamentplanes zu erstellen. Der Aufstellplatz muss plan eben sein. Fundamente im Freien und in Räumen, in denen mit Winterwitterung oder Frost zu rechnen ist, sind frosttief zu gründen. Für den Aufstellungsort ist der Betreiber selbst verantwortlich.
- Für den elektrischen Anschluss ist bauseits 3~/N + PE, 400 V, 50 Hz, Absicherung mit 16 A träge bereitzustellen. Die Anschlussstelle befindet sich am Bedienaggregat.
- Zum Schutz der elektrischen Kabel sind sämtliche Kabeldurchführungen mit Kabeltüllen oder flexiblen Kunststoffrohren auszustatten.
- Nach erfolgter Montage der Hebebühne, muss vor der ersten Inbetriebnahme bauseits (Betreiber) der Schutzleiter der Hebebühne nach IEC Richtlinien (60364-6-61) geprüft werden. Empfohlen wird auch eine Isolationswiderstandsprüfung.

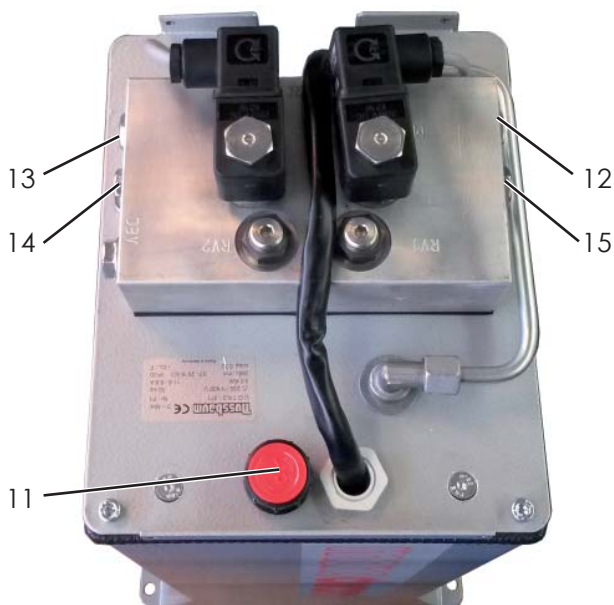
4.2 Aufstellung der Hebebühne

Vor dem Aufstellen der Hebebühne ist dafür Sorge zu tragen das alles Mögliche getan wird um Unfälle durch unachtsame Montage auszuschließen. Dazu gehört vor allem die Verwendung von sicheren Hilfsmitteln (z.B. Kran, Gabelstapler und ausreichende Anzahl von Personen), diversen Abstützungen, sowie eine ausreichende Absperrung um die Hebebühne gegen unbefugtes Betreten.

- Hebebühne vorsichtig aus der Holzkiste entnehmen und auf Beschädigungen untersuchen.
- Die Hebebühne gemäß dem Datenblatt am gewünschten Aufstellungsort positionieren.
- Aggregat aufstellen, Stromversorgung herstellen.

II *Der Aufstellungsort des Bedienaggregates kann in zwei Varianten gewählt werden. Entweder in Auffahrrichtung vorne rechts oder in Auffahrrichtung vorne links.*

- Hydrauliköl einfüllen; der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 14 Liter. Das Öl muss sich nach dem Einfüllen zwischen den Markierungen des Ölpeilstabes befinden oder ca. 2 cm unter dem Öleinfüllstutzen (11).



11 Öleinfüllstutzen
12 A1 13 A2
14 N1 15 N2

002

- Hebebühne auf ca. 1.500 mm anheben.
- Ausrichtung der Grundplatten nochmals überprüfen und Hebebühne verdübeln. Löcher für die Dübelbefestigung durch die Bohrungen in den Grundplatten setzen.

Bohrlöcher durch Ausblasen mit Luft säubern. Sicherheitsdübel in die Bohrungen einführen.

Der Hersteller empfiehlt Sicherheitsdübel nur mit Zulassung, unter Beachtung der Bestimmungen der Dübelhersteller.

Vor dem Verdübeln der Hebebühne ist zu überprüfen, ob der Beton mit der Qualität C20/25 bis zur Oberkante des Fertigfußbodens reicht. In diesem Falle ist die Dübellänge aus dem Datenblatt des Dübelherstellers zu entnehmen. Befindet sich ein Bodenbelag (Fliesen, Estrich) auf dem tragenden Beton, muss zuerst die Dicke dieses Belags ermittelt werden.

- Aggregat am Boden verdübeln.
- Justieren der Hebebühne

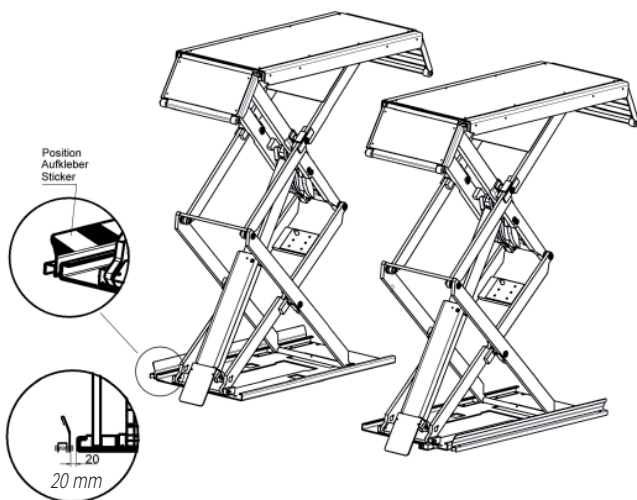
Um Hohlräume zu vermeiden sind Unebenheiten des Bodens durch Unterlegen der Grundrahmen (z.B. dünne Blechstreifen) zu korrigieren. Durch Verwendung geeigneter Unterlagen muss der durchgehende Kontakt zwischen Boden und Grundrahmen gewährleistet sein.

- Sicherheitsdübel mit dem vom Hersteller geforderten Drehmoment festziehen.

! **Jeder Dübel muss sich mit dem geforderten Drehmoment anziehen lassen. Mit geringerem Drehmoment ist der sichere Betrieb der Hebebühne nicht gewährleistet.**

Die Bestimmungen der Dübelhersteller ist zu beachten.

- Hebebühne mit aufgenommenem Fahrzeug mehrmals heben und senken, Dübel mit Drehmomentschlüssel überprüfen und gegebenenfalls nachziehen. Die Hydraulikleitungen auf Dichtigkeit überprüfen.
- Hebebühne gegebenenfalls nochmals ausgleichen.
- Alle Schlauchabdeckungen montieren.
- Die mitgelieferten Fußabweiser neben der Hebebühne auf den Boden dübeln. Dazu die Hebebühne in die unterste Position absenken. Fußabweiser positionieren und festdübeln. Abstand zwischen der Auffahrschiene und dem Fußabweiser ca. 20 mm (Fußabweiser darf nicht an der Auffahrschiene streifen).



Position des Fußabweisers

016

4.3 Befüllen und Entlüften des Hydrauliksystems

- Die Hebebühne ist werkseitig vorinstalliert; d.h. die Schlauch- und Rohrverbindungen sind richtig zugeordnet.

Lediglich der Stromanschluss, das richtige Hydrauliköl in der richtigen Menge und die Dichtigkeit der Verbindungen sind bei Aufbau der Hebebühne zu kontrollieren.

Werden Schlauchverbindungen dennoch geöffnet, z.B. zum Zweck der Schlauchverlängerung, kann es zu Lufteinschlüssen sowie in Folge zu Anlauf- oder auch Gleichlaufschwierigkeiten kommen.

Die richtige Zuordnung der Schlauchverbindungen ist zu überprüfen und sicherzustellen.

- ! **Diese Prozedur muss immer komplett durchgeführt werden. D.h. erst befüllen und dann entlüften.**

Richtiges Befüllen und ausgleichen (Hebebühne mit HyperFlow Technik):

- Die Notablassschrauben „N1“ (14) und „N2“ (15) sind geschlossen.
- Durch drücken der Taste ↑ „Heben“ die Hebebühne ohne Last auf die maximale Höhe anheben.
- Den Taster ↑ „Heben“ weiter gedrückt halten, dadurch startet die „Überströmprozedur“. Das Öl fließt von der Hydraulikpumpe über die Kommando- und Folgezylinder wieder in in den Tank zurück.
- Nach dem loslassen der Taste ↑ „Heben“ setzt sich die Hebebühne ein paar Millimeter ab und verschließt die Überströmöffnungen.

- Das System ist nun entlüftet und der Gleichlauf ist hergestellt.
- Die Hebebühne hat nun ihre normale Betriebsfunktion.

4.4 Inbetriebnahme

- ii *Vor der Inbetriebnahme muss die einmalige Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden (Formular „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“ verwenden)*

Erfolgt die Aufstellung der Hebebühne durch einen Sachkundigen (werksgeschulter Monteur) führt dieser die Sicherheitsüberprüfung durch. Erfolgt die Aufstellung durch den Betreiber ist ein Sachkundiger mit der Sicherheitsüberprüfung zu beauftragen. Der Sachkundige bestätigt die fehlerfreie Funktion der Hebebühne auf dem Aufstellungs-Protokoll und dem Formular für die einmalige Sicherheitsüberprüfung und gibt die Hebebühne zur Nutzung frei.

- ii *Nach der Inbetriebnahme muss das Aufstellungsprotokoll ausfüllen an den Hersteller gesendet werden.*

4.5 Wechsel des Aufstellungsortes

Zum Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen. Der Standortwechsel ist gemäß nachfolgendem Ablauf vorzunehmen.

- Hebebühne auf ca. 1000 mm hochfahren.
- Alle Schlauchabdeckungen lösen und entfernen.
- Verdübelung der Grundplatten lösen.
- Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Netztrennung vornehmen.
- Gegebenenfalls Hydraulikleitungen nur am Bedienaggregat lösen und mit Blindstopfen abdichten.
- Wenn notwendig das Hydrauliköl absaugen.
- Hebebühne mit Aggregat an den neuen Aufstellungsort transportieren.
- Aufbauen der Hebebühne entsprechend der Vorgehensweise beim Aufstellen und Verdübeln vor der ersten Inbetriebnahme.



Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig!

i Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (Formular regelmäßige Sicherheitsüberprüfung verwenden)

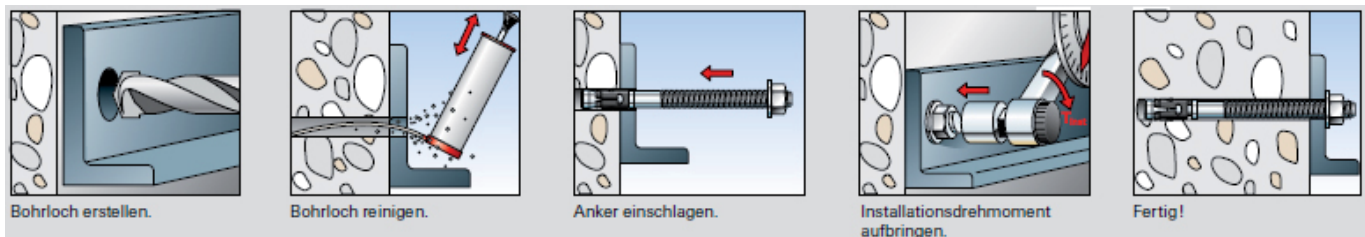
4.6 Auswahl der Dübel

Dübel Typ	ohne Bodenbelag (Estrich/Fliesen)	mit Bodenbelag (Estrich/Fliesen)
Schwerlastanker		
Liebig/Strongtie	BM 10-15/70/40	Dübellänge abhängig vom Bodenbelag
Fischer	FH 15/50 B	
Hilti	HSL-3-G M10/40	
Injektionsanker		
MKT	VMZ-A 75 M12-25/145	
Hilti	HIT-HY 200 mit HIT-Z M12	
Fischer	Highbond FHB II-A S M12x75/25	

i Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.

4.7 Montage

i Es ist die Beipackinformation der verwendeten Dübel zu beachten.



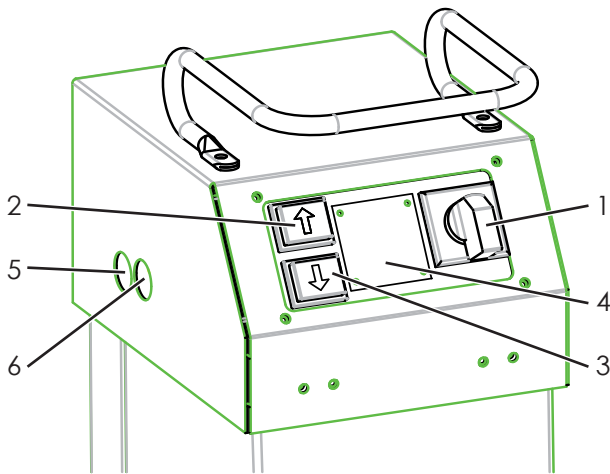
011

5 Bedienungsanleitung



Während der Handhabung der Anlage sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der ersten Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 3 !

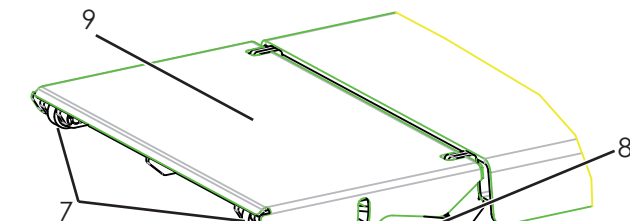
5.1 Bedienelemente



- 1 Hauptschalter
- 2 Taster ↑ „Heben“
- 3 Taster ↓ „Senken“
- 4 Typenschild
- 5 Zugang zu Ausgleichsschrauben mit Kontermutter
- 6 Zugang zu Notablassschraube mit Kontermutter

5.2 Anheben des Fahrzeuges

- Das Fahrzeug über die Fahrschienen in Längs- und Querrichtung mittig auffahren.
- Beim Befahren der Hebebühne sind die Rampen so zu positionieren, dass die Rollen (7) der Rampen (9) auf dem Boden aufliegen.



- 7 Rollen
- 8 Abstützungen
- 9 Rampe

Ansonsten kann es zu Beschädigungen an den Abstützungen (8) und Rampen (9) kommen.

- Fahrzeug gegen Rollen sichern. Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Polymerauflagen unter den vom Fahrzeughersteller freigegebenen Aufnahmepunkten positionieren.

Wenn notwendig die Rampen zur sicheren Aufnahme des Fahrzeuges verwenden. Bei zu kurzem Radstand die Rampen nach unten klappen.



Zur Aufnahme des Fahrzeuges dürfen die Polymerauflagen nicht hochkant gestellt werden ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeuges.

- Gefährdeten Bereich kontrollieren.
Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter (1) auf Position "1" drehen (siehe Bild 003).
- Fahrzeug anheben. Taster ↑ „Heben“ (2) drücken.
- Sind die Räder frei, ist der Hubvorgang zu unterbrechen und der sichere Sitz der Polymerauflagen ist nochmals zu überprüfen.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben. Taster ↑ „Heben“ (2) drücken.

5.3 Senken des Fahrzeuges

- Gefährdeten Bereich kontrollieren.

Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.

! Das Fahrzeug nie ohne Räder in die unterste Position absenken. Ansonsten kann die Hebebühne die Last aus eigener Kraft nicht anheben. Und es können Beschädigungen am Fahrzeug entstehen.

- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe oder ganz absenken. Taster ↓ „Senken“ (3) drücken (siehe Bild 003).
- Der gesamte Senkvorgang ist zu beobachten.
- Befindet sich die Hebebühne in der erkennbaren untersten Position, sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.

5.4 Ausgleich der Fahrschienen

Siehe „Kapitel 4.3 Befüllen und Entlüften des Hydrauliksystemes“.

6 Wartung und Pflege der Anlage



Vor einer Wartung sind alle Vorbereitungen zu treffen, dass bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hubanlage keine Gefahr für Leib und Leben und Beschädigungen von Gegenständen bestehen.

Bei Entwicklung und Produktion von Nußbaum Produkten wird auf Langlebigkeit und Sicherheit Wert gelegt. Um die Sicherheit des Bedieners, die Zuverlässigkeit des Produktes, niedrige Unterhaltungskosten, den Garantieanspruch und schließlich auch die Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten ist der korrekte Aufbau und die richtige Bedienung genauso notwendig wie regelmäßige Wartung und ausreichende Pflege.

Unsere Bühnen erfüllen oder übertreffen alle Sicherheitsstandards der Länder, in die wir sie verkaufen. Europäische Regelungen beispielsweise verpflichten alle 12 Monate während des Betriebs der Bühne zu einer Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal. Um die größtmögliche Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Hubanlage zu gewährleisten, sind die aufgeführten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten durch eventuelle Wartungsverträge sicherzustellen.

Die Hubanlage ist in regelmäßigen Abständen gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Betrieb und bei höherer Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hubanlage zu beobachten. Bei Störungen oder Leckage muss der Kundendienst benachrichtigt werden.

Um die Wartungsarbeiten zu vereinfachen, folgen sie den Anweisungen auf dem Wartungsaufkleber der sich je nach Hebebühnenausführung am Aggregat befindet.

6.1 Wartungsplan der Anlage



Vor Beginn der Wartung ist eine Netz-trennung vorzunehmen. Die Anlage ist gegen unbeabsichtigtes Absenken und gegen unbefugtes Betreten abzusichern.

6.1.1 Bei Bedarf oder sichtbarer Beschädigung

- Polymerauflagen überprüfen gegebenenfalls erneuern.

6.1.2 Wartung 1 x jährlich

- Zustand des Typenschildes, Tragfähigkeitsangaben und Aufkleber prüfen. Bei Beschädigungen oder Unlesbarkeit sind diese auszutauschen.
- Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien.
- Abstreifer auf Beschädigungen prüfen.
- Bewegliche Teile wie Gelenkbolzen und deren DU-Lager, Gleitstücke, Gleitflächen, Laufrollen reinigen, auf Verschleiß überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
- Alle Schmiernippel mit einem säurefreien Mehrzweckfett abschmieren. Eine Überschmierung ist zu vermeiden.
- Alle Schweißnähte sind einer Sichtprüfung zu unterziehen. Bei Rissen oder Brüchen von Schweißnähten ist die Anlage stillzulegen und die Herstellerfirma zu kontaktieren.
- Pulverbeschichtung überprüfen gegebenenfalls ausbessern.

Beschädigungen durch äußere Einwirkungen sind sofort nach Erkennen zu behandeln. Bei Nichtbehandlung der Stellen, kann durch Unterwanderung von Ablagerungen aller Art die Pulverbeschichtung weiträumig und dauerhaft beschädigt werden.

Diese Stellen sind leicht anzuschleifen (120 Korn) zu reinigen und zu entfetten. Danach mit einem geeigneten Ausbesserungslack (RAL Nr. beachten) nacharbeiten.

- Verzinkte Oberflächen überprüfen und gegebenenfalls ausbessern.

Weißrost wird durch dauerhafte Feuchtigkeit, schlechte Durchlüftung begünstigt.

Rost wird durch mechanische Beschädigungen, Verschleiß, aggressive Ablagerungen (Streusalz, auslaufende Betriebsflüssigkeiten), mangelhafte oder nicht durchgeführte Reinigung hervorgerufen oder begünstigt.

Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem geeigneten widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nach zu behandeln.

- Zustand und Funktion der Auffahrampen prüfen.
- Zustand Betonboden prüfen.
- Überprüfen der Anzugsdrehmomente der Befestigungsdübel. Siehe auch Aufstellungsprotokoll.
- Der Zustand und die Funktion der Lastaufnahmemittel sind zu prüfen.

- Überprüfen der Anzugsdrehmomente der Befestigungsschrauben.

Anzugsdrehmoment (Nm) für Schachtschrauben

Festigkeitsklasse 8.8

	0,08*	0,12**	0,14***
M8	17,9	23,1	25,3
M10	36	46	51
M12	61	80	87
M16	147	194	214
M20	297	391	430
M24	512	675	743

Festigkeitsklasse 10.9

	0,08*	0,12**	0,14***
M8	26,2	34	37,2
M10	53	68	75
M12	90	117	128
M16	216	285	314
M20	423	557	615
M24	730	960	1060

* Gleitreibungszahl 0,8 MoS2 geschmiert

** Gleitreibungszahl 0,12 leicht geölt

*** Gleitreibungszahl 0,14 Schraube mit mikroverkapselten Kunststoff gesichert

- Die elektrischen Bauteile sind auf Funktion zu prüfen. Beschädigte Bauteile sind zu ersetzen.

optionaler CE-Stop Schalter und Signalgeber

Drucktaster, Hauptschalter

Elektrokabel

Bei der Montage und der Wartung ist der Zustand der Elektroleitungen immer zu prüfen. Jegliche Kabel und Leitungen müssen so gesichert sein bzw. gesichert werden, dass sie nicht gequetscht oder geknickt werden und dass sie keine beweglichen Bauteile berühren.

- Das Hydrauliköl kontrollieren.

Das Öl ist unter anderem verschlissen wenn es eine milchige Farbe aufweist bzw. wenn das Hydrauliköl unangenehm riecht.

- Überprüfen der Hydraulikleitungen und Verschraubungen auf Leckage.

Schlauchleitungen sind zu ersetzen:

- bei Beschädigungen der Außenschicht bis zur Einlage (Scheuerstellen, Schnitte, Risse)
- bei Versprödung der Außenschicht (Rissbildung), Verformung der natürlichen Form sowohl im drucklosen als auch im druckbeaufschlagten Zustand.

- bei Leckage
- bei Beschädigung oder Deformation der Armatur
- bei Herauswandern der Armatur
- wenn Verwendungsdauer überschritten ist

Eine Reparatur der Schlauchleitung unter Verwendung des eingesetzten Schlauches/Armatur ist nicht zulässig!

Eine Verlängerung der genannten Richtlinie für Auswechselintervalle ist möglich, wenn die Prüfung auf den arbeitssicheren Zustand in angepassten, erforderlichenfalls verkürzten Zeitabständen durch befähigte Personen erfolgt.

Aufgrund der Verlängerung der Auswechselintervalle darf keine gefährliche Situation entstehen, durch die Beschäftigte oder andere Personen verletzt werden.

- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen auf Zustand und Funktion prüfen.
- Fußabweiser auf Zustand und Funktion prüfen. Bei Beschädigungen austauschen.

6.1.3 Wartung alle 2 Jahre

- Das Hydrauliköl nach Herstellerangaben im normalen Betrieb mindestens alle zwei Jahre gewechselt werden. Verschiedenste Umgebungseinflüsse z.B. Standort, Temperaturschwankungen, intensiver Betrieb etc. können Einfluss auf die Qualität des Hydrauliköl Öls nehmen. Aus diesem Grund ist bei der jährlichen Sicherheitsprüfung bzw. Wartung das Öl zu kontrollieren.

Das Öl ist unter anderem verschlissen wenn es eine milchige Farbe aufweist bzw. wenn das Hydrauliköl unangenehm riecht.

Zum Wechseln des Öles ist die Hebebühne in die unterste Stellung zu senken, dann das Öl aus dem Ölbehälter saugen und den Inhalt erneuern.

Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges, sauberes Hydrauliköl. Die benötigte Ölmenge und Typ entnehmen sie den technischen Daten. Das Hydrauliköl muss sich nach dem Einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden oder ca. 2 cm unter der Einfüllöffnung.

Das Altöl ist vorschriftsmäßig an die dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen (Auskunftspflicht über Entsorgungsstellen hat das Landratsamt, Umweltschutzamt oder das Gewerbeaufsichtsamt).

6.1.4 Wartung alle 6 Jahre

- Der Schutz- und Hydraulikschläuche austauschen.

Auszug aus BGR 237

Anforderung an die Hydraulikschlauchleitung:

- **Normale Anforderung:**

6 Jahre einschließlich 2 Jahre Lagerungsdauer.

- **Erhöhte Anforderung** z.B. durch erhöhte Einsatzzeiten, z.B. Mehrschicht, kurze Taktzeiten und Druckimpulse sowie starke äußere und innere (durch das Medium) Einflüsse, welche die Verwendungsdauer der Schlauchleitung stark reduzieren:

2 Jahre Betriebsdauer

6.2 Reinigung und Pflege der Anlage

Eine regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung der Anlage.

Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für den Erhalt von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosionsschäden sein.

Der beste Schutz für die Anlage ist die regelmäßige Beseitigung von Verunreinigungen aller Art. Dazu gehören vor allem:

- Streusalz
- Sand, Kieselsteine, Erde
- Industriestaub aller Art
- Wasser; auch in Verbindung mit anderen Umwelteinflüssen
- Aggressive Ablagerungen aller Art
- Dauernde Feuchtigkeit durch unzureichende Belüftung

! Grundsätzlich gilt: Je länger Straßenstaub, Streusalz, und andere aggressive Ablagerungen auf der Anlage haften bleiben, desto schädlicher ist ihre Wirkung.

Wie oft die Anlage gereinigt werden soll hängt unter anderem von der Häufigkeit der Benutzung, von dem Umgang mit der Anlage, von der Sauberkeit der Werkstatt, und von dem Standort der Anlage ab.

Weiterhin ist der Grad der Verschmutzung abhängig von der Jahreszeit, den Witterungsbedingungen und von der Belüftung der Werkstatt.

Unter ungünstigen Umständen kann eine wöchentliche Reinigung der Anlage notwendig sein, aber auch eine monatliche Reinigung kann durchaus genügen.

- Verwenden Sie zur Reinigung keine Hochdruckreiniger (z.B. Dampfstrahler).

Verwenden Sie keine aggressiven und scheuernden Mittel, sondern schonende Reiniger z.B. ein handelsübliches Spülmittel und lauwarmes Wasser.

- Entfernen Sie alle Verschmutzungen sorgfältig mit einem Schwamm gegebenenfalls mit einer Bürste.
- Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Reinigungsmittels auf der Anlage zurück bleiben. Diese könnte zu erhöhter Rutschgefahr in Verbindung mit Feuchtigkeit führen. Waschen Sie daher gründlich mit klarem Wasser nach, bis alle Rückstände entfernt sind.
- Achten Sie darauf, dass elektrische Teile der Anlage, Kabel, Schläuche etc. nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Die Anlage ist nach dem Reinigen mit einem Lappen trocken zu reiben und mit einem Wachs- oder Ölspray leicht einsprühen.

! *Um ein durchlüften bzw. trocknen der Fundamentgruben und Hebebühnenteile zu fördern/ beschleunigen sind die Lastaufnahmemittel bei längerer Nichtnutzung, auch über Nacht aus den Fundamentgruben anzuheben.*

7 Verhalten im Störfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Anlage kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen.

Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst Ihres Händlers zu benachrichtigen.



Selbständige Reparaturarbeiten an den Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne sowie Überprüfungen an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Fachpersonal ausgeführt werden.

Problem: Motor läuft nicht an	
mögliche Ursachen:	Abhilfe:
keine Stromversorgung	Prüfen der Stromversorgung
Hauptschalter (1) ist nicht eingeschaltet oder defekt	Hauptschalter (1) prüfen
Sicherung defekt	Sicherungen prüfen lassen
Taster ↑ „Heben“ (2) defekt	Kundendienst benachrichtigen
Motor überhitzt	Motor abkühlen lassen. Abkühlzeit ist von der Umgebungstemperatur abhängig.
Motor defekt	Kundendienst benachrichtigen

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben	
mögliche Ursachen:	Abhilfe:
Last ist zu schwer	Hebebühne entladen
Füllstand Hydrauliköl ist zu niedrig	Hydrauliköl nachfüllen
Notablassvorrichtung ist nicht geschlossen	Notablassvorrichtung prüfen
Druckleitung undicht	Kundendienst benachrichtigen
Hydraulikpumpe defekt	Kundendienst benachrichtigen
Kupplung zwischen Motor und Pumpe ist defekt	Kundendienst benachrichtigen
Zylinder defekt	Kundendienst benachrichtigen
Druckbegrenzungsventil ist defekt	Kundendienst benachrichtigen

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken	
mögliche Ursachen:	Abhilfe:
Hebebühne sitzt auf Hindernis auf	siehe 7.1 Auffahren auf ein Hindernis
Hydraulikventil defekt	Kundendienst benachrichtigen
Taster ↓ „Senken“ (3) defekt	Kundendienst benachrichtigen

7.1 Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Anlage beim Absenken auf ein Hindernis auf, bleibt sie durch den mechanischen Widerstand stehen. In diesem Fall muss die Hebebühne durch Betätigung des Tasters \uparrow „Heben“ (2) am Bedienaggregat soweit nach oben gefahren werden, bis das Hindernis entfernt werden kann. Daraufhin befindet sich die Hebebühne wieder im normalen Arbeitszustand und kann, wie in der Betriebsanleitung beschrieben, weiter betrieben werden.

7.2 Notablass bei Stromausfall



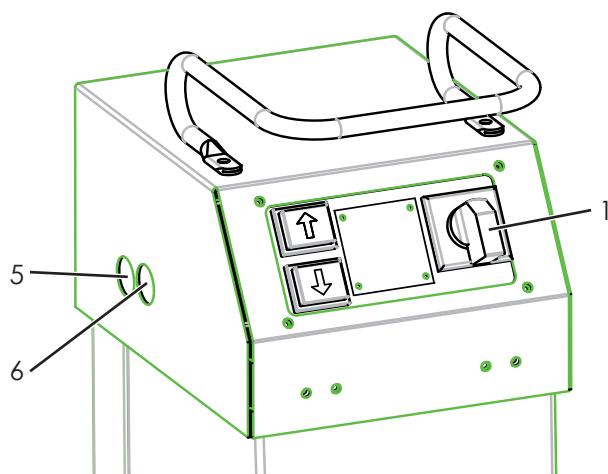
Ein Notablass ist ein Eingriff in die Steuerung der Anlage und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden.

Der Notablass muss in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchgeführt werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen.



Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablass.

Gründe, die einen Notablass erforderlich machen können sind z.B. Ausfall der Elektrik, bei Störungen des Senkventils, etc.



1 Hauptschalter
5 Zugang zu Ausgleichsschrauben mit Kontermutter
6 Zugang zu Notablassschraube mit Kontermutter

- Hauptschalter (1) ausschalten und gegen unbefugtes einschalten sichern. Netztrennung vornehmen.

! Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.

- Die Abdeckungen für die Zugänge der Notablassschrauben (6) auf beiden Seiten entfernen.
- Die Kontermuttern (SW17) der Notablassschrauben „N1“ (14) und „N2“ (15) lösen.
- Mit einem Innensechskantschlüssel (SW5) zunächst die Notablass-Schraube N1 langsam um $\frac{1}{4}$ Umdrehung herausdrehen.

! Vorsicht: Bei diesem Vorgang wird sich eine Auffahrschiene der Hebebühne etwas (ca. 5 cm) absenken. Das Absenken kann durch Verschließen der Notablassschraube unterbrochen werden.

- Anschließend die gegenüberliegende Notablassschraube langsam ein wenig herausdrehen.

! Der Senkvorgang beginnt unmittelbar. Die Geschwindigkeit kann durch den Öffnungsgrad dieser Notablassschraube beeinflusst werden.

- Die Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Der gesamte Senkvorgang ist stets zu beobachten
- Danach sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.
- Nach Beendigung des Notablass, sind die Notablassschrauben N1 und N2 wieder zu verschließen und zu kontern.
- Gegebenenfalls müssen defekte Teile erst getauscht werden, bevor die Hebebühne wieder in Betrieb genommen wird. Dazu ist der Kundendienst zu benachrichtigen.



Der Hauptschalter ist auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Hebebühne solange stilllegen bis die defekten Teile ausgetauscht wurden.

! Nach dem Austauschen der defekten Teile muss eine „Entlüftung des Hydrauliksystems“ vorgenommen werden.

8 Technische Information

8.1 Technische Daten

Gewicht	920 kg
Tragfähigkeit Anlage	3.200 kg
Lastverteilung	max. 3:2 oder 2:3 in oder entgegen der Auffahrriichtung (Bitte achten Sie auf den Gesamtschwerpunkt des Fahrzeuges)
Nutzhub Anlage	ca. 2.000 mm
Hubzeit Anlage	ca. 35 s mit 3.200 kg Last
Senkzeit Anlage	ca. 30 s mit 3.200 kg Last
Betriebsdruck	ca. 270 bar
Betriebsspannung	3 x 400 Volt , 50 Hz
Motorleistung	3 kW
Motordrehzahl	3000 U/min
Förderleistung Ölpumpe	3 cm ³
Druckbegrenzungsventil	ca. 300 bar
Füllvolumen Ölbehälter	ca. 14 Liter
Schalldruckpegel	≤ 70 dB(A)
bauseitiger Anschluss	3~/N+PE, 400 V, 50 Hz mit Absicherung 16 A Träge gemäß VDE-Richtlinien

8.2 Sicherheitseinrichtungen

- **Überdruckventil**

Sicherung des Hydrauliksystemes gegen Überdruck.

- **Rückschlagventil**

Sicherung des Fahrzeugs gegen unbeabsichtigtes Absenken des Lastaufnahmemittels

- **Zwei unabhängige Zylindersysteme (jeweils Kommando- Folgesystem)**

Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken der Hebebühne.

- **Hauptschalter mit Vorhängeschloßeinrichtung**

Sicherung gegen unbefugte Benutzung.

- **Totmannsteuerung**

Beim loslassen des Tasters ↑ „Heben“ (2) oder ↓ „Senken“ (3) stoppt die jeweilige Bewegung

- **Fußabweiser an der Hebebühne (Optional)**

Schutz gegen Quetschen im Fußbereich.

- **CE-Stop (Optional)**

Sicherung gegen Quetschen im Fußbereich.

9 Stamblatt der Anlage

9.1 Hersteller

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG
Korker Straße 24
D-77694 Kehl-Bodersweier

9.2 Verwendungszweck

Die Hebebühne JUMBO LIFT 3200 NT - HYMAX XX 3200 PH ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen, bis zu einem Gesamtgewicht von max. 3.200 kg, im normalen Werkstattbetrieb bei einer maximalen Lastverteilung von 3:2 oder 2:3 in Auffahrriechtung oder entgegen der Auffahrriechtung. Darüber hinaus unterscheidet man zwischen Kraftfahrzeugen die durch Heck- oder Frontaggregate betrieben werden.

Die Aufstellung der serienmäßigen Hebebühne ist in explosionsgefährdeten oder feuchten Betriebsstätten (z.B. Außenbereich und Waschhallen) verboten. Nach Änderung an der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, sowie bei wechseln des Aufstellungsortes muss die Hebebühne von einem Sachkundigen nochmals geprüft und Änderungen bestätigt werden.

Die Bedienung der Hebebühne erfolgt an einem Bedienaggregat, dass sich unmittelbar neben der Hebebühne befindet.

9.3 Änderungen an der Konstruktion

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger).

.....
.....
Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

9.4 Wechsel des Aufstellungsortes

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachkundiger).

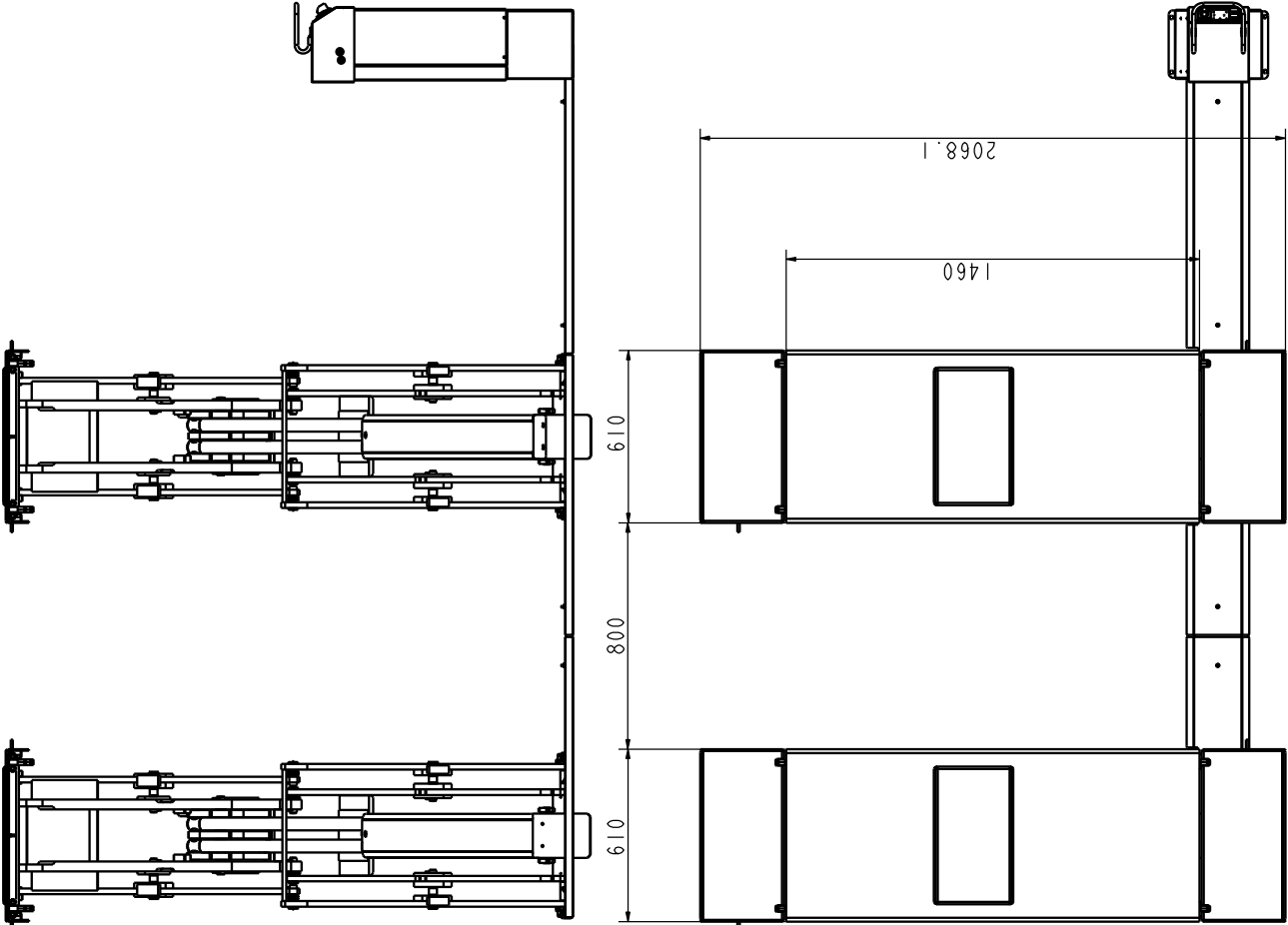
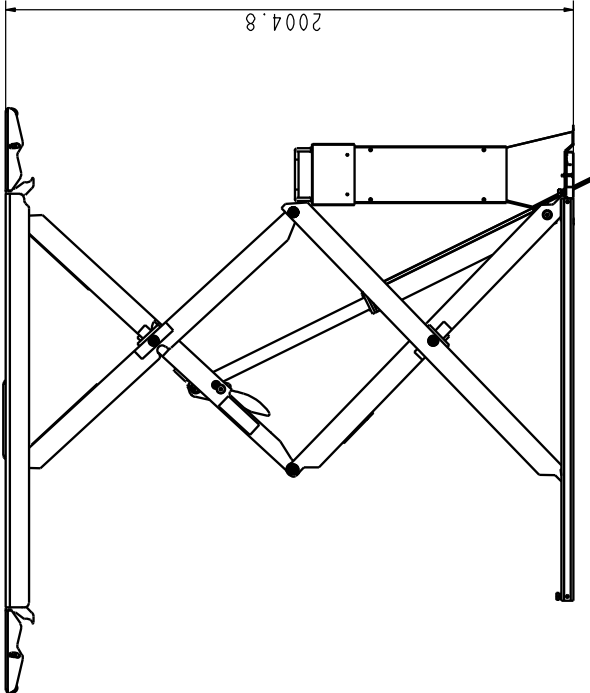
.....
.....
Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

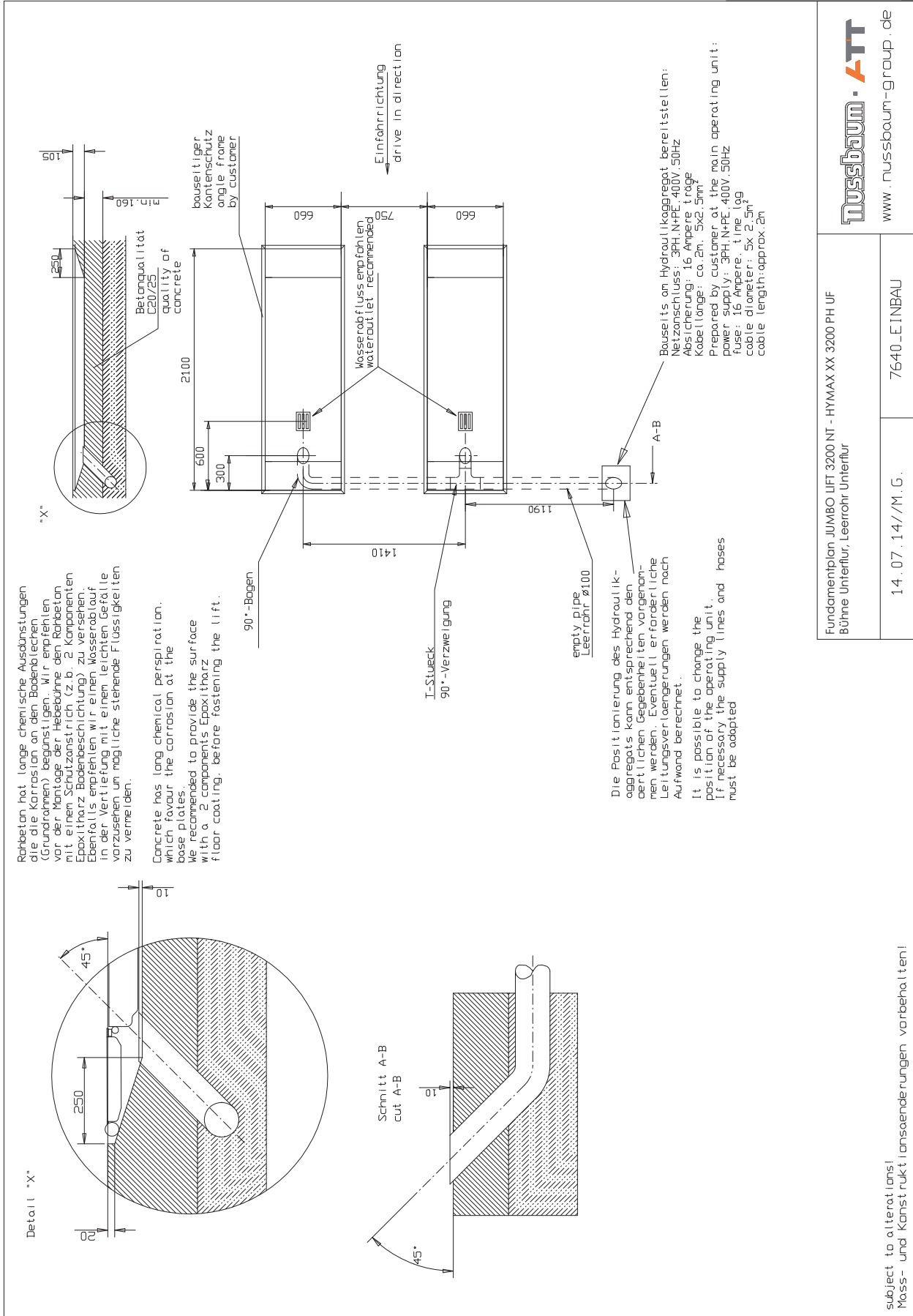
10 Datenblatt

JUMBO LIFT 3200 NT - HYMAX XX 3200 PH



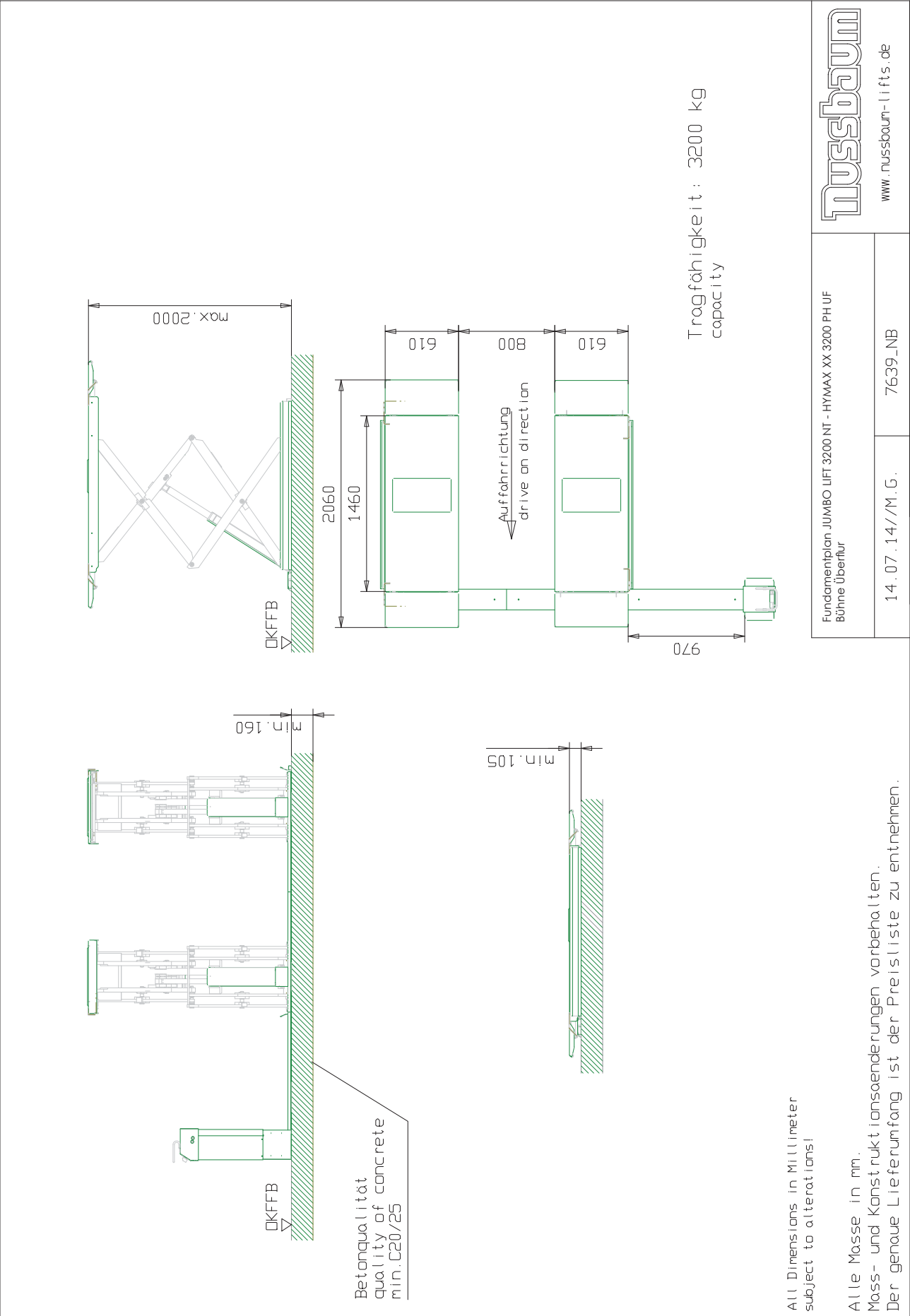
11 Fundamentpläne

11.1 Unterflur

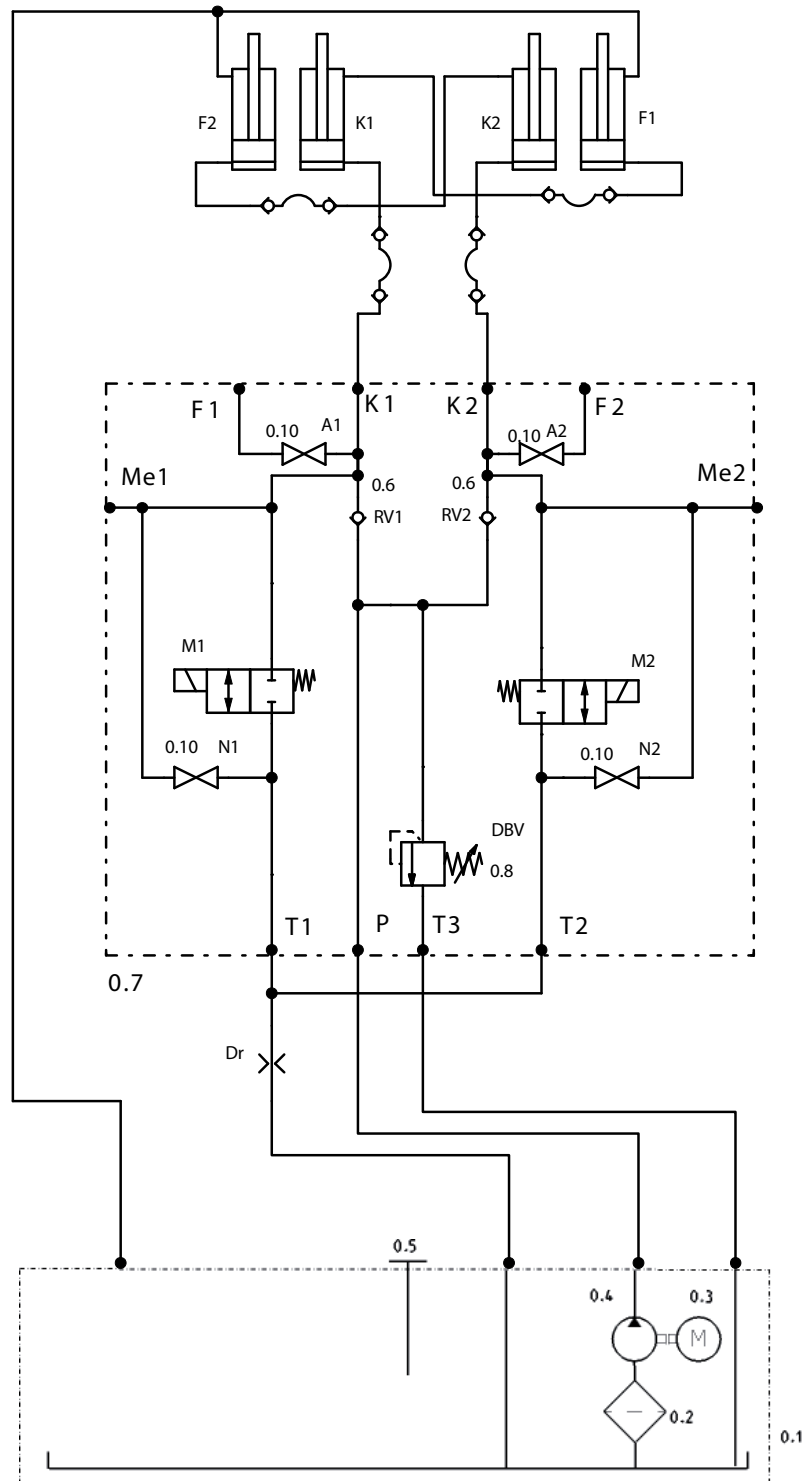


Fundamentplan JUMBO LIFT 3200 NT - HYMAX XX 3200 PH UF Bühne Unterflur, Leerrohr Unterflur		 www.nussbaum-group.de
14.07.14/M.G.	7640_EINBAU	

11.2 Überflur



12 Hydraulikplan

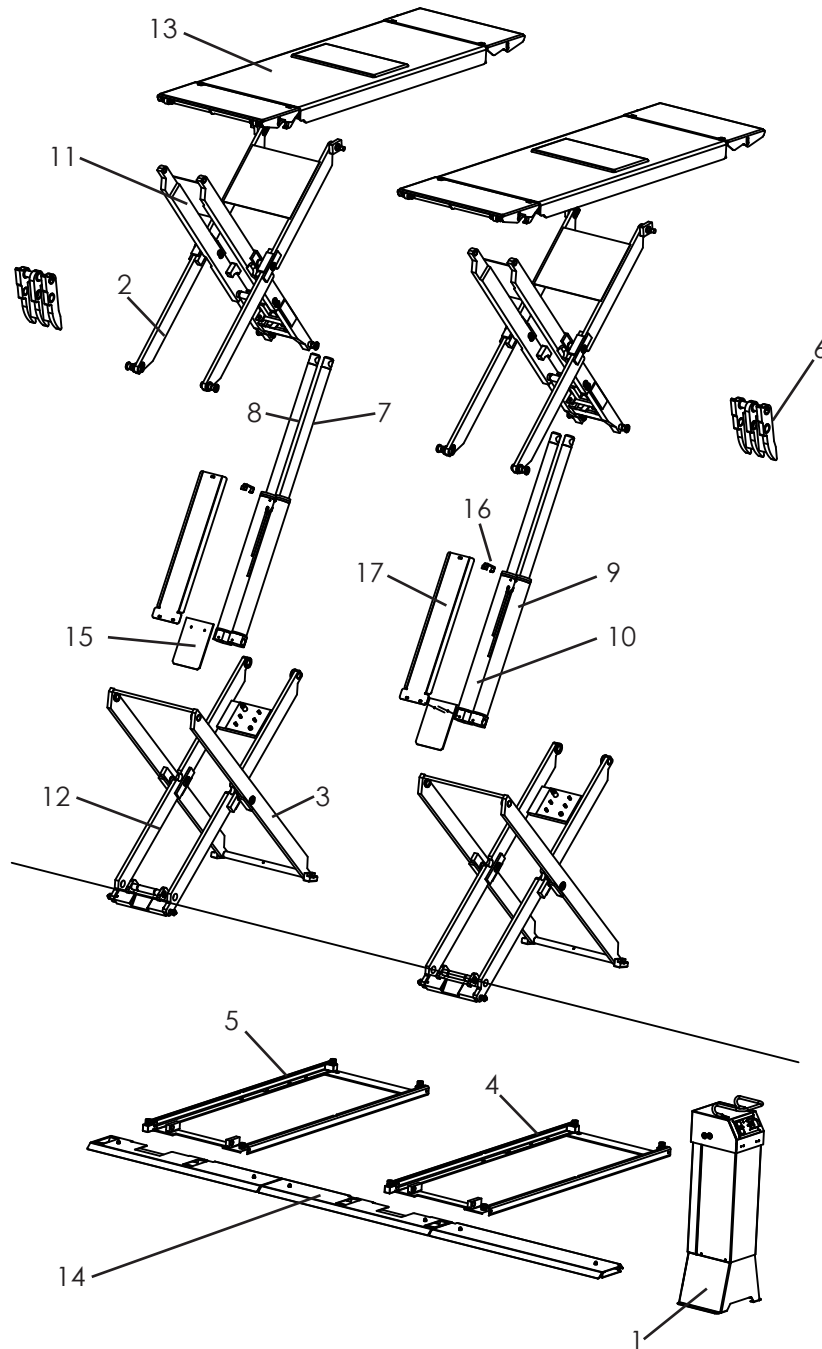


27.01.2015-30.01.2015 JUMBO LIFT HF 030JL82039 SBr

Nr.	Benennung:	Zeichnungs-Nr.	Nr.	Benennung:	Zeichnungs-Nr.
0.1	Ölbehälter	030JL01353	0.7	Block komplett	030JL82038
0.2	Saugfilter	98012	0.8	Druckbegrenzungsventil	232NSTL02082
0.3	Zahnradpumpe	98340	0.9	Magnetventil	9804781
0.4	Motor	992658	0.10	Notablassschraube	232TTL42038
0.5	Ölpeilstab	982186			
0.6	Rückschlagventil	159604			

13 Ersatzteilliste

10.xx Bühne



035jl00100_3 17.03.2015

10.1	030JL21360	AGGREGAT
10.2	035JL06031	AUSSENSCHEROBENKOMPLETT
10.3	035JL06011	AUSSENSCHEREUNTENKOMPLETT
10.4	035JL05210	BODENBLECH LINKS KOMPLETT
10.5	035JL05201	BODENBLECHRECHTSKOMPLETT
10.6	035JL06110	FOLGEZYLINDER-HEBELKOMPLETT

10.7	040JL02704	HILFSBAUGRUPPE KOLBENSTANGE FOLGESEITE
------	------------	--

! WIR EMPFEHLEN DEFEKTE ZYLINDER ZUR REPARATUR
INS WERK EINZUSENDEN.
DIE ZYLINDER WERDEN GEPRÜFT ZURÜCKGESENDET!

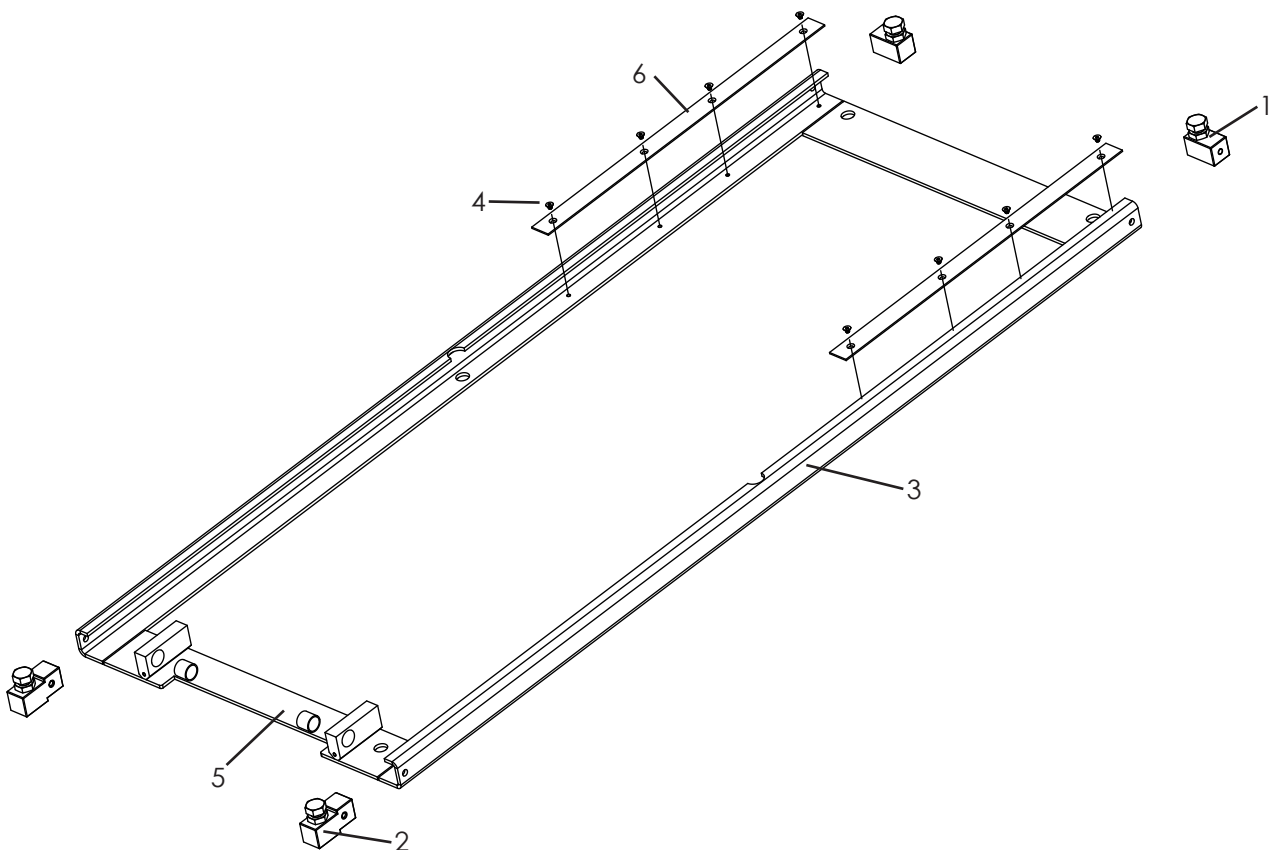
10.8	040JL02604	HILFSBAUGRUPPE KOLBENSTANGE KOMMANDOSEITE	10.11	035JL06221	INNENSCHERE OBEN
10.9	040JL02702	HILFSBAUGRUPPE ZYLINDERROHR FOLGEGEITE	10.12	035JL06101	SCHERE UNTEN
10.10	040JL02602	HILFSBAUGRUPPE ZYLINDERROHR KOMMANDOSEITE	10.13	035JL08401	SCHIENE 1460 MM LANG KOMPLETT
			10.14	030JL09530	SCHLAUCHABDECKUNG KOMPLETT
			10.15	040JL02629	GUMMISCHUERZE
			10.16	040JL02631	KLEMMBLECH
			10.17	040JL02627	SCHLAUCHABDECKUNG FUER ZYLINDER

! WIR EMPFEHLEN DEFEKTE ZYLINDER ZUR REPARATUR
INS WERK EINZUSENDEN.
DIE ZYLINDER WERDEN GEPRÜFT ZURÜCKGESENDET!

! WIR EMPFEHLEN DEFEKTE ZYLINDER ZUR REPARATUR
INS WERK EINZUSENDEN.
DIE ZYLINDER WERDEN GEPRÜFT ZURÜCKGESENDET!

! WIR EMPFEHLEN DEFEKTE ZYLINDER ZUR REPARATUR
INS WERK EINZUSENDEN.
DIE ZYLINDER WERDEN GEPRÜFT ZURÜCKGESENDET!

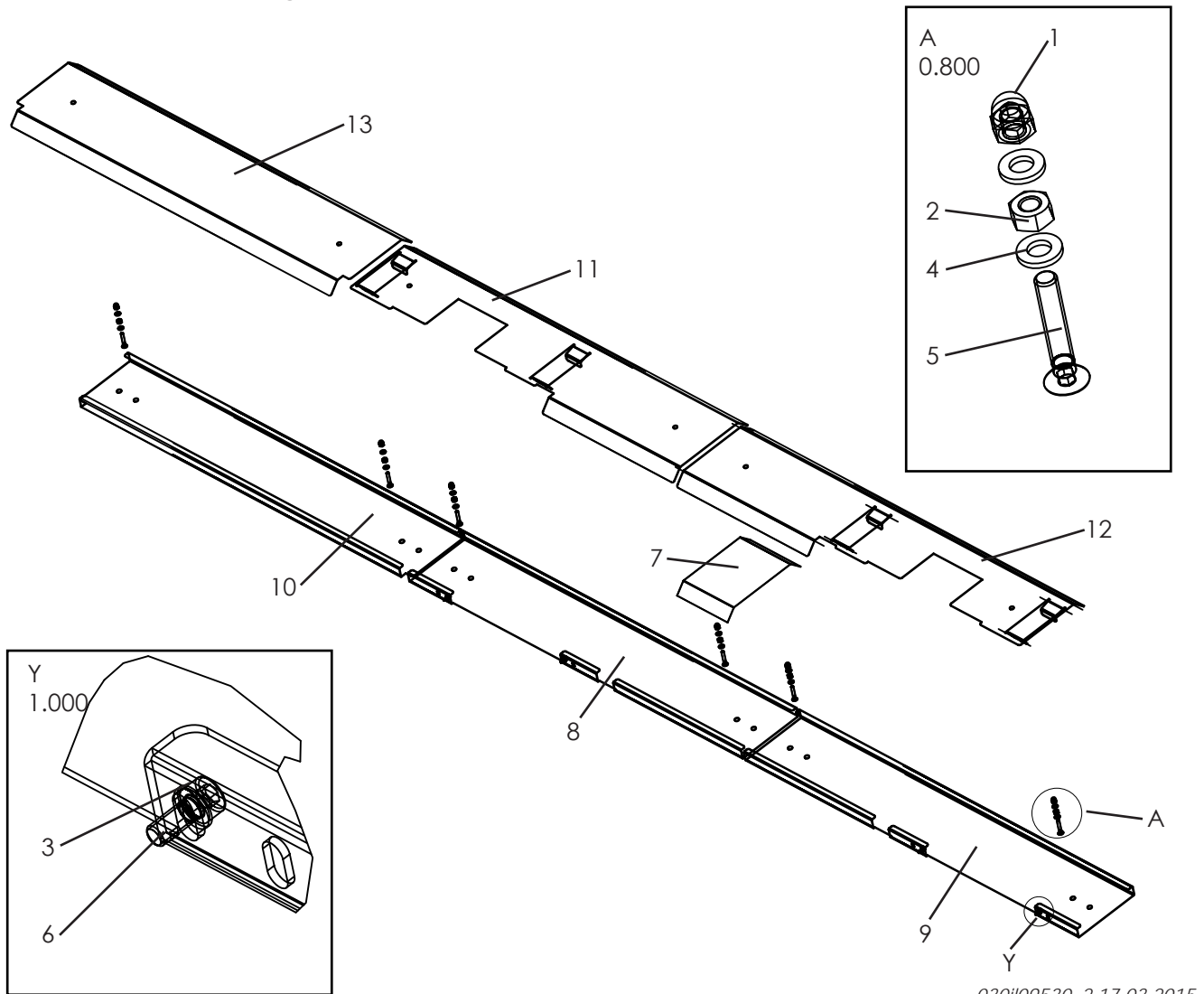
20.xx Bodenblech rechts



035JL05201_2 17.03.2015

20.1	040JL05020	ABSTANDFUSS 1 KOMPLETT	20.4	97991-M5X6	SENKSCHRAUBE
20.2	040JL05010	ABSTANDFUSS 2 KOMPLETT	20.5	9PAP202320P10	DU-BUCHSE
20.3	035JL05203	BODENBLECH SCHWT.	20.6	030JL05008	LAUFBLECH

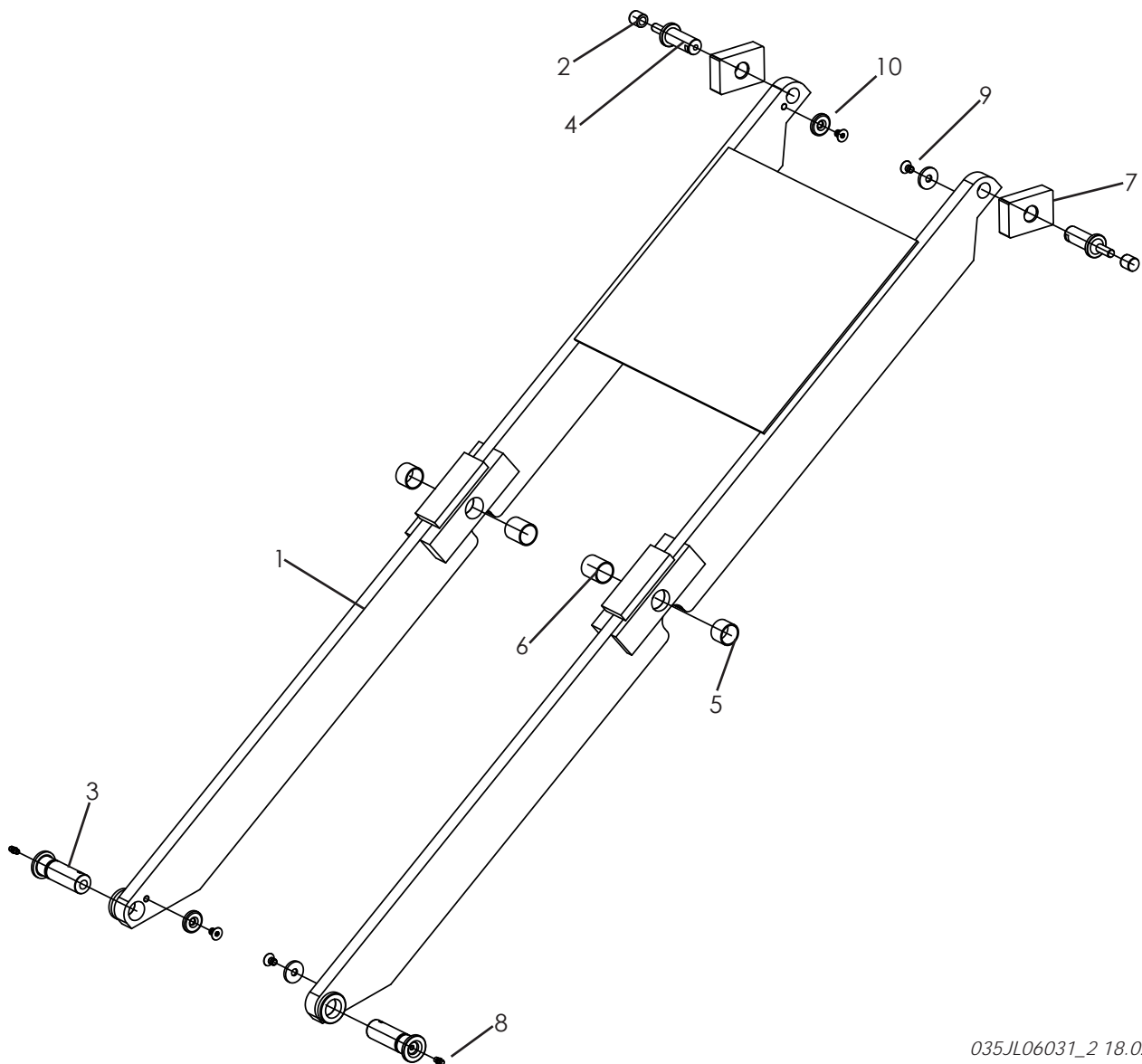
30.xx Schlauchabdeckung



030jl09530_2 17.03.2015

30.1	91587-M6	HUTMUTTER	30.8	030JL09531	KABELKANAL
30.2	9934-M6	SECHSKANTMUTTER	30.9	030JL09533	KABELKANAL
30.3	9125_1-A5_3	SCHEIBE	30.10	030JL09546	KABELKANAL
30.4	9125_1-A6_4	SCHEIBE	30.11	030JL09541	KANAL DECKEL
30.5	97991-M6X35	SENKSCHRAUBE	30.12	030JL09542	KANAL DECKEL
30.6	9912-M5X12	ZYLINDERSCHRAUBE	30.13	030JL09548	KANAL DECKEL
30.7	030JL09552	AUSGLEICH DECKEL			

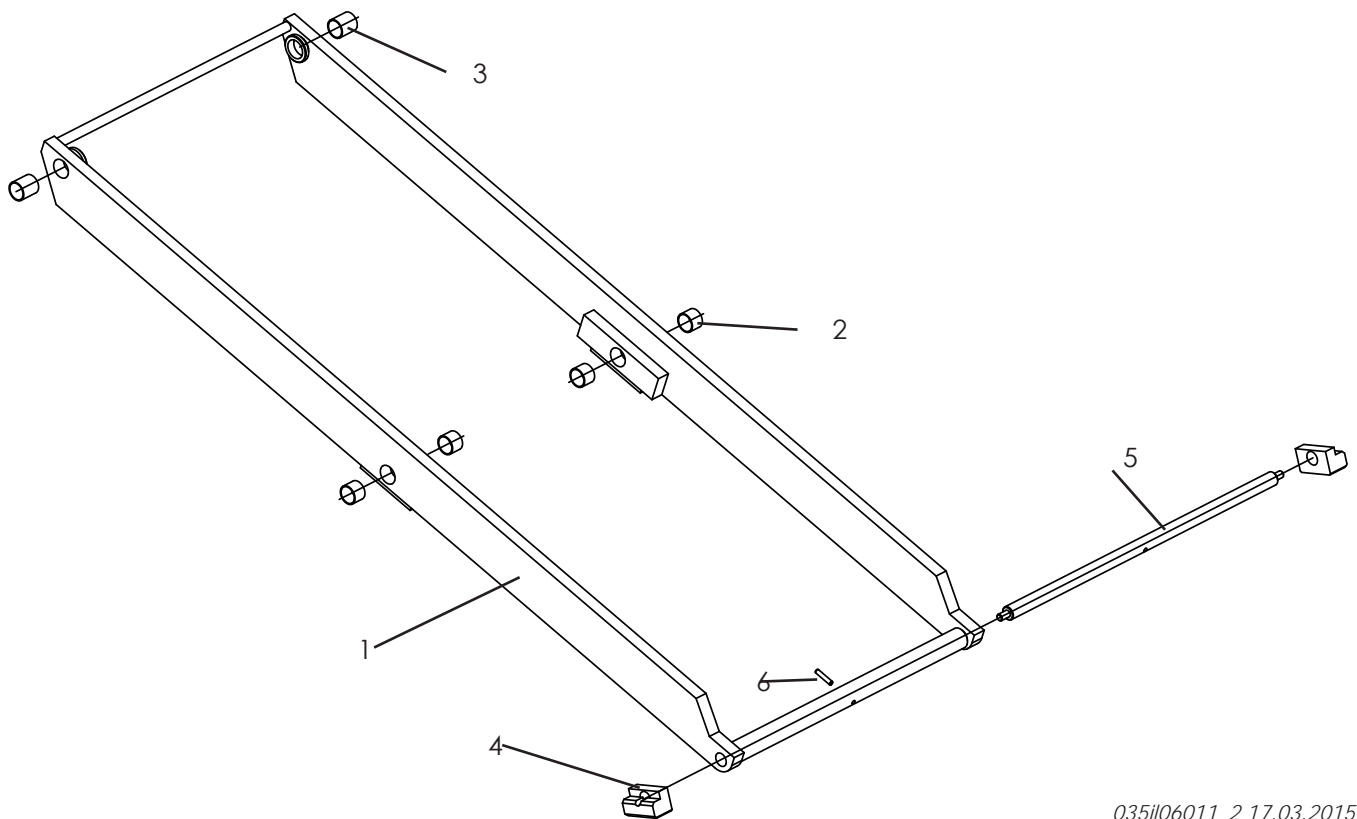
40.xx Außenschere Oben



035JL06031_2 18.02.2015

40.1	035JL06033	AUSSENSCH.OBEN SCHWT.
40.2	030JL06166	ANLAUFROLLE
40.3	030JL26021	AUSSENBOLZEN SCHERE
40.4	030JL26165	AUSSENBOLZEN SCHERE
40.5	9PAP252820P10	DU-BUCHSE
40.6	9PAP252830P10	DU-BUCHSE
40.7	030JL26168	GLEITSTUECK OBEN
40.8	971412-AM6	KEGELSCHMIERNIPPEL
40.9	97991-M8X12	SENKSCHRAUBE
40.10	030JL22023	SICHERUNGSSCHEIBE

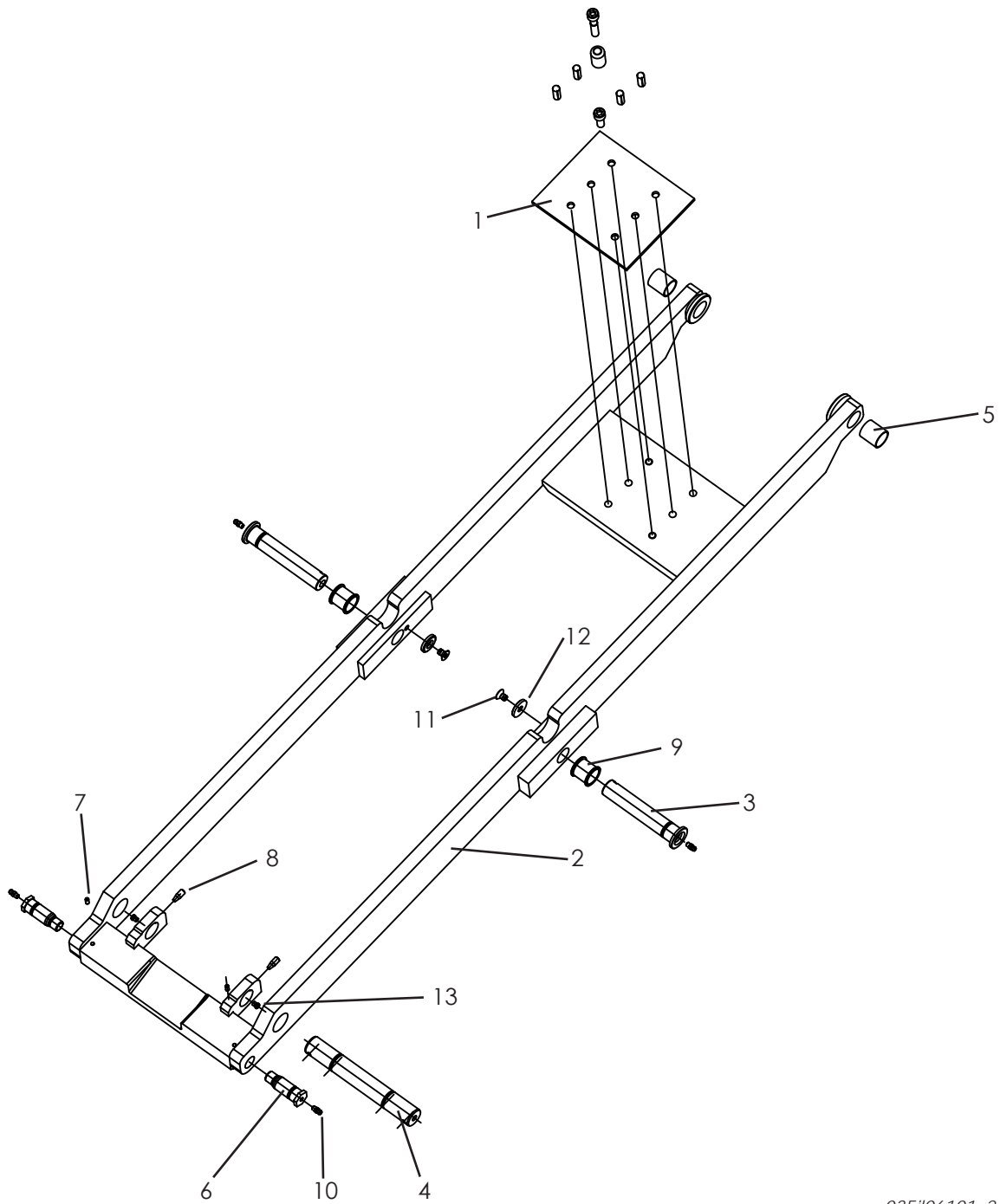
50.xx Aussenschere unten



035jl06011_2 17.03.2015

50.1	035JL06013	AUSSENSCHIENE UNTEN SCHWT.
50.2	9PAP252820P10	DU-BUCHSE
50.3	9PAP252830P10	DU-BUCHSE
50.4	035JL06017	GLEITSTUECK UNTEN AUSSEN
50.5	030JL06112	GLEITSTUECKKACHSE
50.6	91481-6X30	SPANNSTIFT

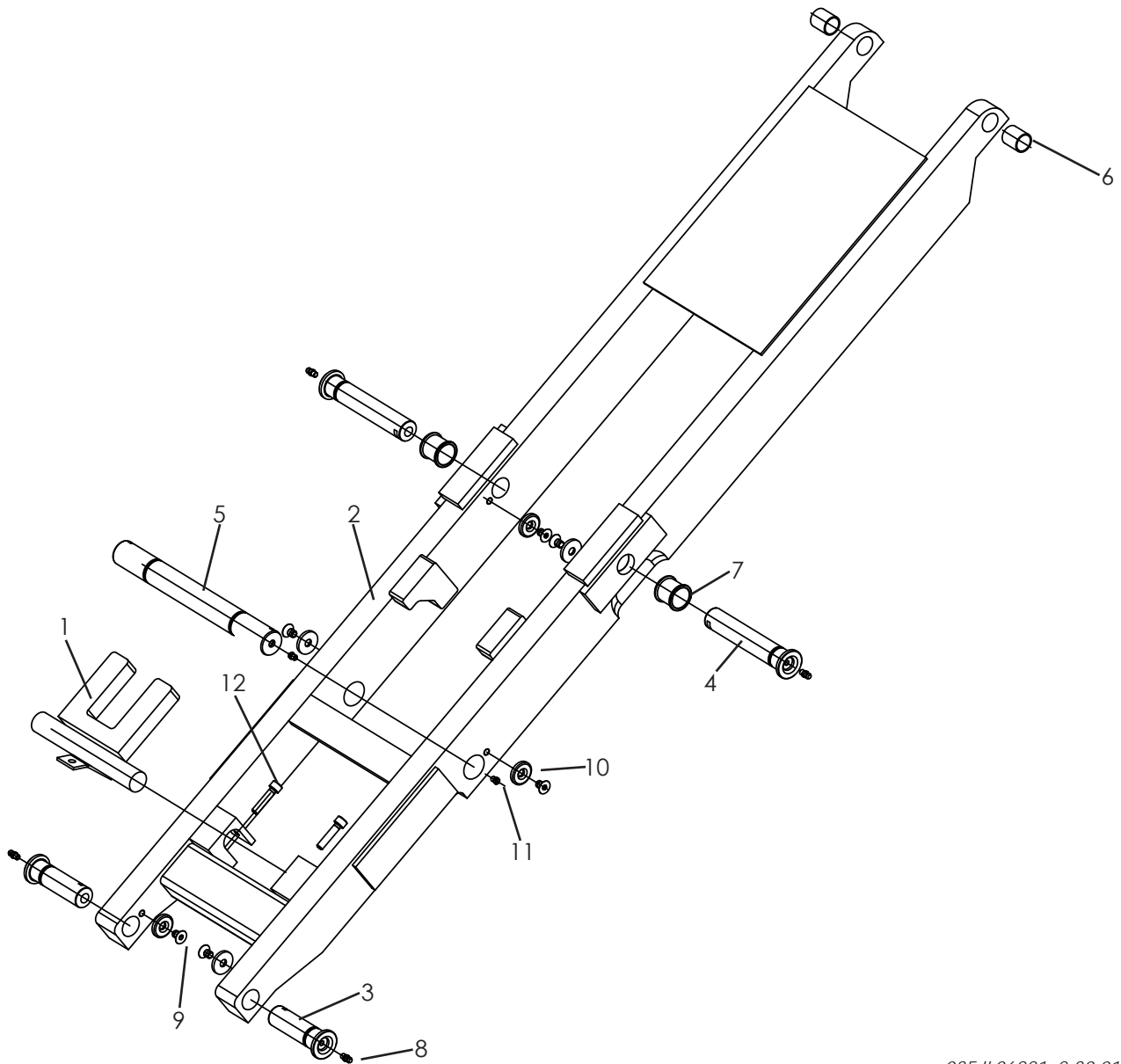
60.xx Schere unten



035j106101_2 17.03.2015

60.1	030JL66014	ABDRUCKPLATTE SET	60.8	030JL66028	GEWINDESTIFT
60.2	035JL06103	SCHERE SCHWT.	60.9	030JL06030	HUELSE
60.3	030JL26024	AUSSENBOLZEN SCHERE	60.10	971412-AM6	KEGELSCHMIERNIPPEL
60.4	030JL62021	ZYLINDERBOLZEN UNTEN	60.11	97991-M8X12	SENKSCHRAUBE
60.5	9PAP252830P10	DU-BUCHSE	60.12	030JL22023	SICHERUNGSSCHEIBE
60.6	030JL05012	FESTLAGERBOLZEN	60.13	970554	TRICHTERSCHMIERNIPPEL GERADE
60.7	9914-M5X12	GEWINDESTIFT			

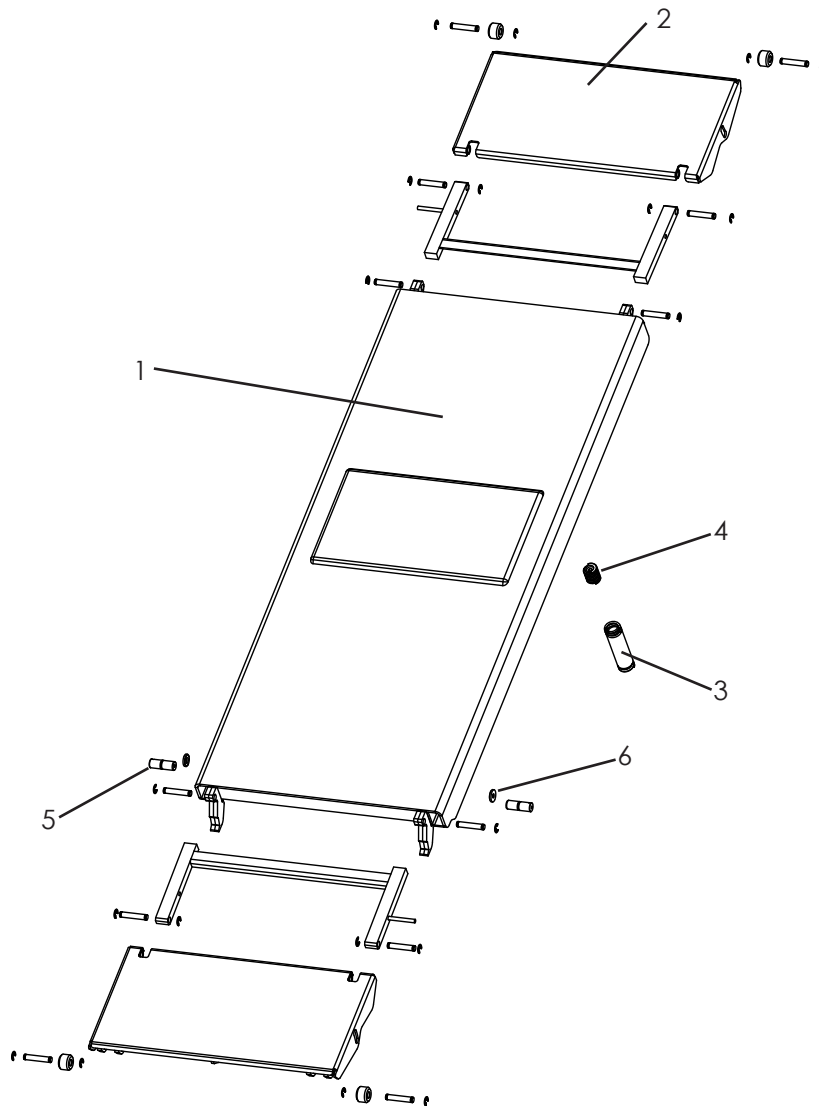
70.xx Innenschere Oben



035JL06221_2 30.01.2015

70.1	030JL66093	ARRETIERUNG SCHWT.	70.9	97991-M8X12	SENKSCHRAUBE
70.2	035JL06223	INNENSCHERE OBEN	70.10	030JL22023	SICHERUNGSSCHEIBE
70.3	030JL26022	AUSSENBOLZEN SCHERE	70.11	970554	TRICHTERSCHMIERNIPPELGERADE
70.4	030JL26025	AUSSENBOLZEN SCHERE	70.12	9912-M8X35	ZYLINDERSCHRAUBE
70.5	030JL66090	BOLZEN ZE			
70.6	9PAP202325P10	DU-BUCHSE			
70.7	030JL06030	HUELSE			
70.8	971412-AM6	KEGELSCHMIERNIPPEL			

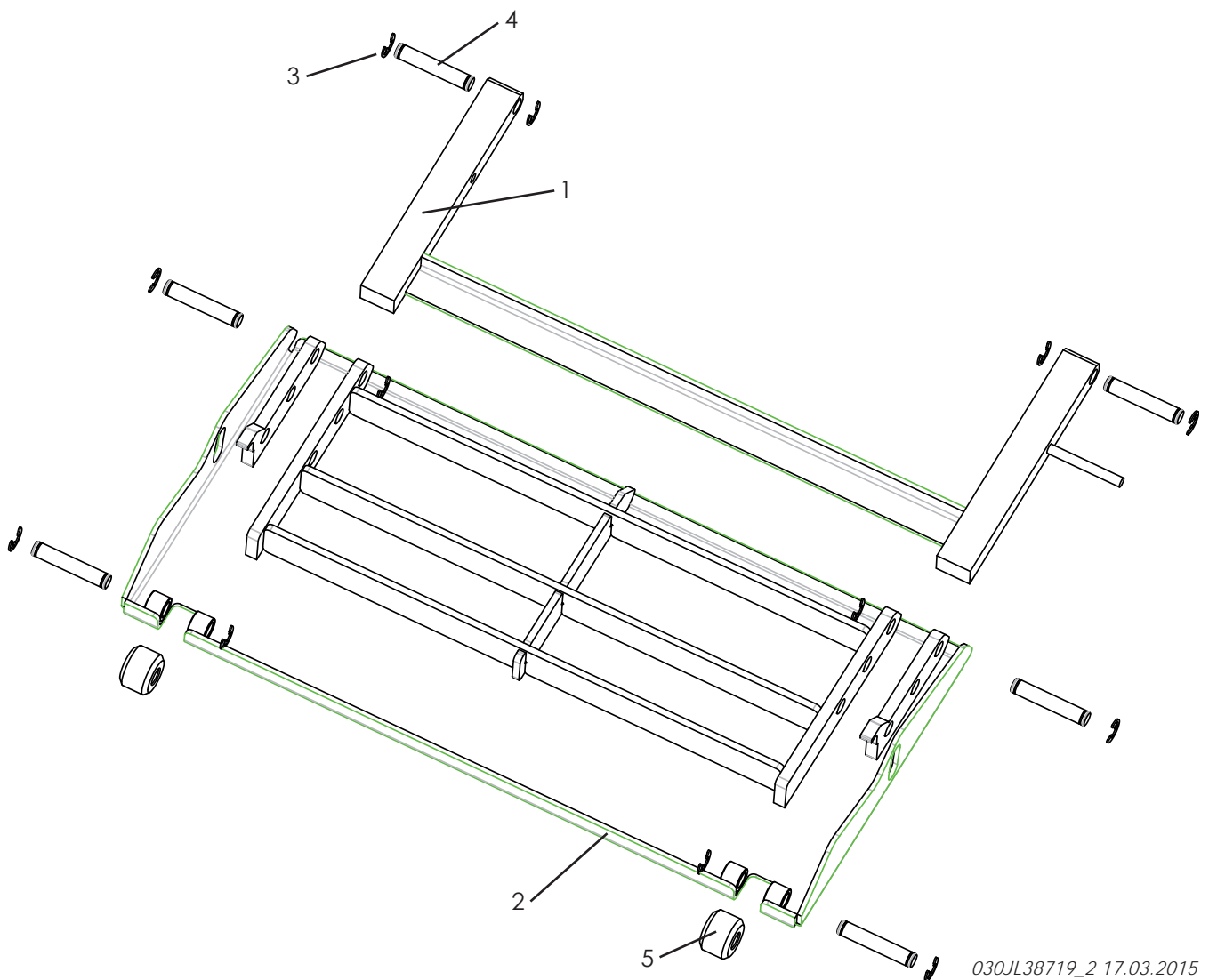
80.xx Schiene



035JL08401_3 30.03.2015 IG

80.1	035JL08401	SCHIENE 1460 MM LANG KOMPLETT
80.2	030JL38719	RAMPE KOMPLETT <i>300 mm lang</i>
80.3	035JL08403	FAHRSCHIENE SCHWT.
80.4	025SPB06165	FEDERHALTER
80.5	030JL22023	SICHERUNGSSCHEIBE
80.6	030JL68019	FESTLAGERBOLZEN SCHIENE
80.7	9DFD-357A2ZN	DRUCKFEDER

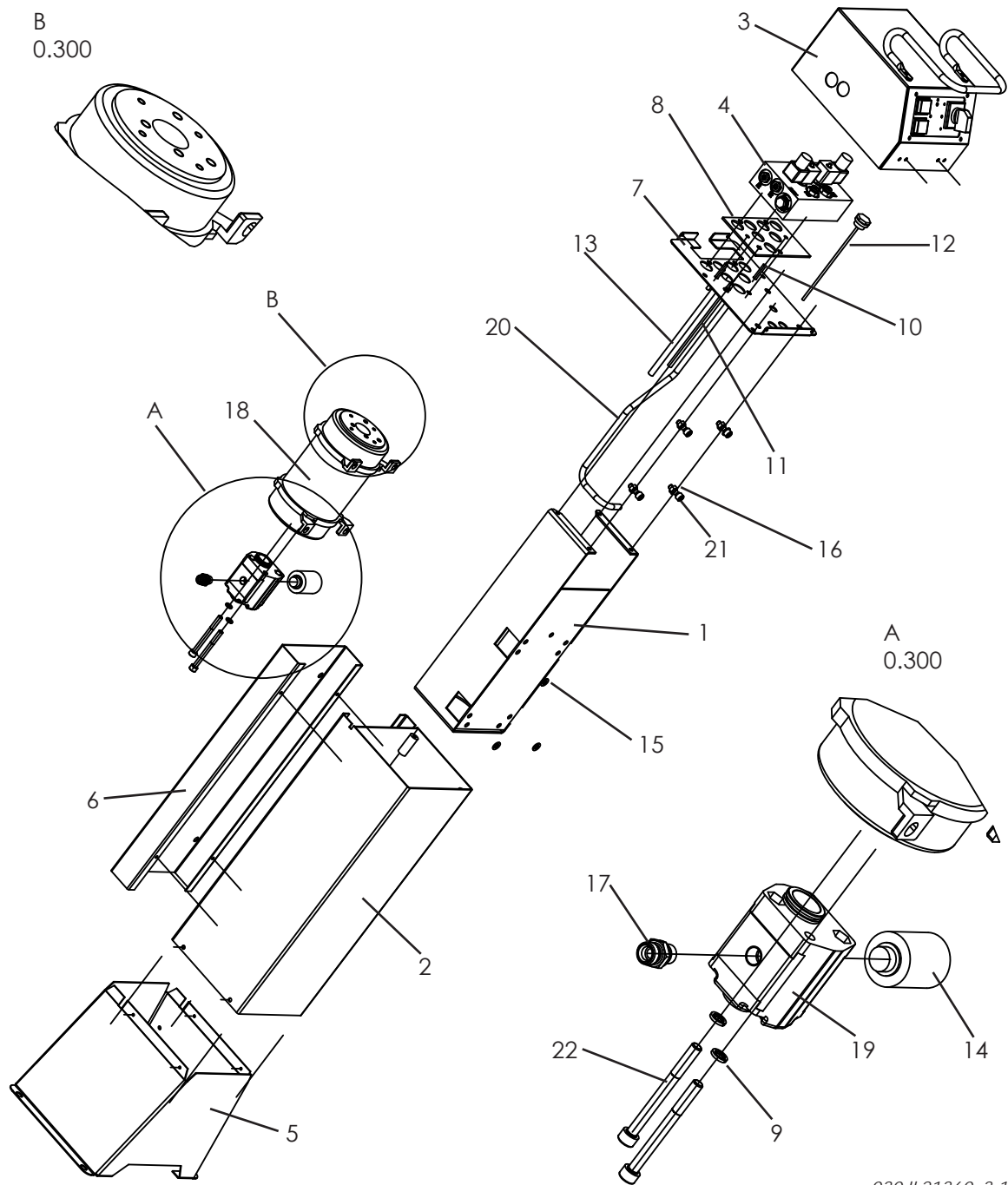
90.xx Rampe



030JL38719_2 17.03.2015

90.1	030JL38618	HEBEL KOMPLETT SCHWT.
90.2	030JL38720	RAMPE SCHWT. 300 MM LANG
90.3	96799-10	SICHERUNGSSCHEIBE
90.4	025SPB68627	BOLZEN RD 12X66
90.5	025SPB68628	ROLLE

100.xx Aggregat

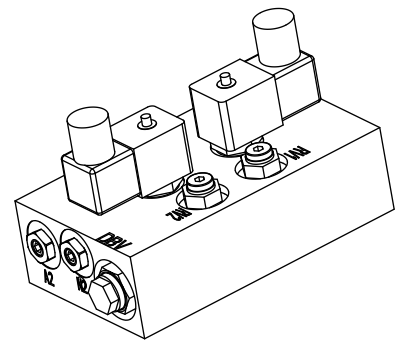
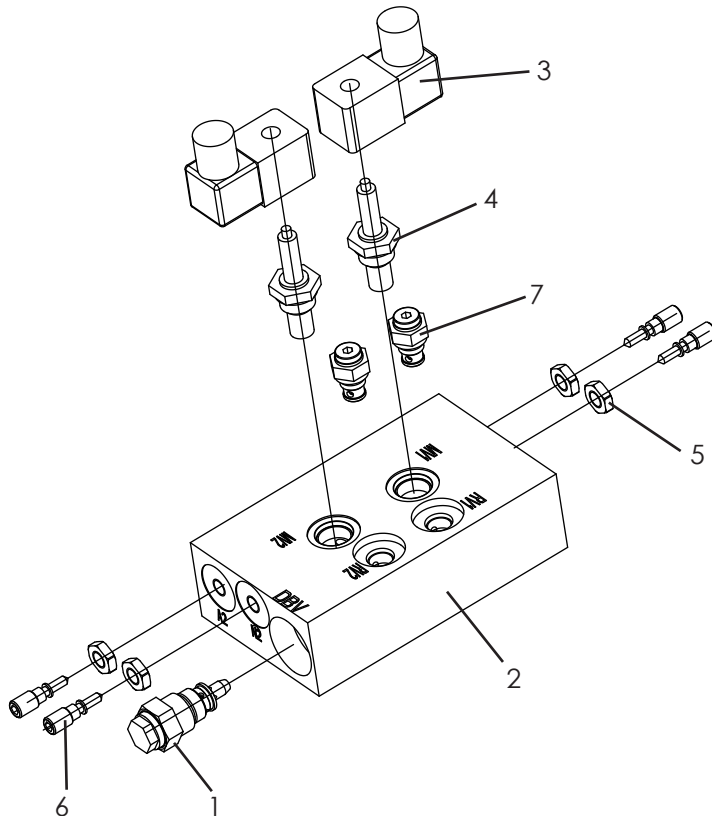


030JL21360_3 17.03.2015

100.1	030JL01320	AUFNAHMEBLECH SCHWT.	100.9	97980-8	FEDERRING
100.2	030JL01353	BEHAELTER SCHWT.	100.10	030JL01364	HYDRAULIKROHR
100.3	030JL41330	DECKEL KOMPLETT	100.11	030JL01366	HYDRAULIKROHR DM. 8
100.4	030JL82038	HYDRAULIKBLOCK KOMPLETT	100.12	982186	OELPEILSTAB
100.5	030JL21361	SOCKEL SCHWT.	100.13	030JL21342	RUECKLEITUNG
100.6	030JL01308	ABDECKUNG HINTEN	100.14	980012	SAUGFILTER
100.7	030JL41306	DECKPLATTE	100.15	9125_1-A8_4	SCHEIBE
100.8	030JL01362	DICHTUNG FUER BLOCK	100.16	9934-M8	SECHSKANTMUTTER

100.17	93901-L10A-M	STUTZEN	100.20	030JL21344	ZULEITUNG
100.18	992658	UNTEROELMOTOR	100.21	9912-M8X25	ZYLINDERSCHRAUBE
100.19	980340	ZAHNRADPUMPE	100.22	9912-M8X85	ZYLINDERSCHRAUBE

110.xx Hydraulikblock



030JL82038 17.03.2015

110.1	232NSTL02082	DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL
110.2	030JL82039	HYDRAULIKBLOCK
110.3	980630	MAGNETSPULE
110.4	980478	MAGNETVENTIL OHNE SIEB
110.5	9MU439M10ZN	SECHSKANTMUTTER
110.6	232TTL42038	NOTABLASS
110.7	980480	RÜCKSCHLAGVENTIL

120.xx Hydraulikschlauchsätze

120.1	035JL01490	SCHLAUCHSATZ STANDARD V1 MIT ÜBERSTRÖMEN FÜR ÜBERFLUR-EINBAU (HYPERFLOW)	120.17	035JL01492	SCHLAUCHSATZ STANDARD MIT ÜBERSTRÖMEN FÜR BMW (HYPERFLOW)
120.2	983652	SCHLAUCH, 2SC, DN6X2100, DKOL-DKOL	120.18	983658	SCHLAUCH, 2SC, DN06X6350, DKOL, DKOL
120.3	983655	SCHLAUCH, 2SC, DN06X3400, DKOL, DKOL	120.19	982132	SCHLAUCH, 2SC, DN06X7700, DKOL, DKOL
120.4	983662	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2100, CEL, CELM12X1,5	120.20	983662	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2100, CEL, CELM12X1,5
120.5	983662.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2100, CEL, CELM12X1,5	120.21	983662.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2100, CEL, CELM12X1,5
120.6	983663	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2650, CEL, DKOL 90°	120.22	983659	SCHLAUCH, 2SC, DN06X7100, DKOL, DKOL
120.7	983664	SCHLAUCH, 2SC, DN06X1180, CEL, DKOL	120.23	983660	SCHLAUCH, 2SC, DN06X8500, DKOL, DKOL
120.8	980936	SCHLAUCH, 2SC, DN06X0450, CEL, CEL12X1,5FORMB	120.24	980936	SCHLAUCH, 2SC, DN06X0450, CEL, CEL12X1,5FORMB
120.9	035JL01491	SCHLAUCHSATZ STANDARD V2 MIT ÜBERSTRÖMEN FÜR UNTERFLUR-EINBAU(HYPERFLOW)			
120.10	983652	SCHLAUCH, 2SC, DN6X2100, DKOL-DKOL			
120.11	983655	SCHLAUCH, 2SC, DN06X3400, DKOL, DKOL			
120.12	983662	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2100, CEL, CELM12X1,5			
120.13	983662.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2100, CEL, CELM12X1,5			
120.14	983665	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2750, DKOL, DKOL			
120.15	983666	SCHLAUCH, 2SC, DN06X4150, DKOL, DKOL			
120.16	980936	SCHLAUCH, 2SC, DN06X0450, CEL, CEL12X1,5FORMB			

14 Aufstellungsprotokoll

ii Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und innerhalb einer Woche an den Hersteller senden.

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG
Korker Straße 24
D-77694 Kehl-Bodersweier

Die Anlage mit der Seriennummer _____ wurde am _____
bei der Firma _____ in _____

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.
Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen).

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Anlage, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlage den eingewiesenen Bedienern jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Sachkundige bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Anlage, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und die Unterlagen dem Betreiber übergeben zu haben.

Datum Name, Betreiber & Firmenstempel Unterschrift Betreiber

Datum Name, Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner: _____
Stempel

Nur auszufüllen, wenn die Anlage fest verdübelt wird.

Verwendete Dübel *) _____
Typ/Marke

Mindestverankerungstiefe *) eingehalten: _____ mm

Anzugsdrehmoment *) eingehalten: _____ Nm

*) siehe 4.2.1 Auswahl der Dübel

14.1 Übergabeprotokoll

Die Anlage _____
mit der Seriennummer _____ wurde am _____
bei der Firma _____ in _____
aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung des Hubgerätes eingewiesen.

(Datum, Name, Unterschrift, freie Zeilen sind zu streichen)

_____	_____	_____
<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>
_____	_____	_____
<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>
_____	_____	_____
<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>
_____	_____	_____
<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>
_____	_____	_____
<i>Datum</i>	<i>Name Sachkundiger</i>	<i>Unterschrift Sachkundiger</i>

Servicepartner: _____ (Stempel)

15 Sicherheitsprüfungen

15.1 Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Hauptschalter _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Taster „HEBEN, SENKEN“ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Allgemeinzustand der Anlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sicherung der Bolzen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Aggregat _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Abdeckungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Lackierung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand Hydrauliköl _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulikleitungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Schweißnähte _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Polymerauflagen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal (optional) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktionstest Anlage mit Last _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

 Unterschrift Sachkundiger

 Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

 Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

15.2 Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Hauptschalter _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Taster „HEBEN, SENKEN“ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Allgemeinzustand der Anlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sicherung der Bolzen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Aggregat _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Abdeckungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Lackierung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand Hydrauliköl _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulikleitungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Schweißnähte _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Polymerauflagen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal (optional) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktionstest Anlage mit Last _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

- Ergebnis der Prüfung:
- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 - Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____
 - Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

15.3 Außerordentliche Sicherheitsprüfung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bedienungsanleitung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Hauptschalter _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Taster „HEBEN, SENKEN“ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Allgemeinzustand der Anlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sicherung der Bolzen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Aggregat _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Abdeckungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Lackierung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Füllstand Hydrauliköl _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulikleitungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Elektroleitungen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Schweißnähte _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Polymerauflagen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zustand Betonboden (Risse) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal (optional) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Funktionstest Anlage mit Last _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

16 Elektroschaltplan

Objekt: JUMBO NT
Anlage:
Kunde:
Schaltplannummer: JUMBO NT 03/14/001

Erdung nach örtlichen Vorschriften

Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Motornennstrom mit Motorschutzrelais übereinstimmt. Alle Klemmstellen auf ordnungsgemäße Verbindung und alle Kontaktschrauben auf festen Sitz prüfen.

Vor Inbetriebnahme Verdrahtung und Steuerung auf richtige Funktion überprüfen. Keine Inbetriebnahme von unbefugter Seite vornehmen lassen.

Diese Pläne sind auf ein CAD-System erstellt worden. Um die Pläne immer auf den aktuellen Stand zu halten, bitten wir Änderungen nur durch die Firma Nußbaum vornehmen zu lassen.

Diese Schaltpläne sind geistiges Eigentum. Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten weitergegeben werden!

Änderungen sind vorbehalten.

Schaltpläne und Schaltunterlagen

Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt.

Für beigelegte Schaltpläne und Schaltunterlagen wird von uns keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Unterlagen übernommen. Dies trifft insbesondere für Schaltungen zu, die von uns nach fremden Plänen angefertigt werden. Diese werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.

Funktionsprüfung der Schaltanlagen

Schaltpläne sind keine Serienerzeugnisse. Bei der Prüfung des Schaltschranks im Werk können Feldgeräte wie Fühler, Thermostate und Motoren nicht einbezogen werden. Auch bei sorgfältiger Prüfung lassen sich deshalb Funktions- und Schaltungsfehler nicht immer vermeiden.

Mängel werden im Rahmen der Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt. Bei Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängelhaftung übernommen. Nachbesserungen einschließlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns in Betrieb genommenen Schaltanlagen werden deshalb nur gegen Berechnung gemäß unseren Servicebedingungen ausgeführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können nicht anerkannt werden.

Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen

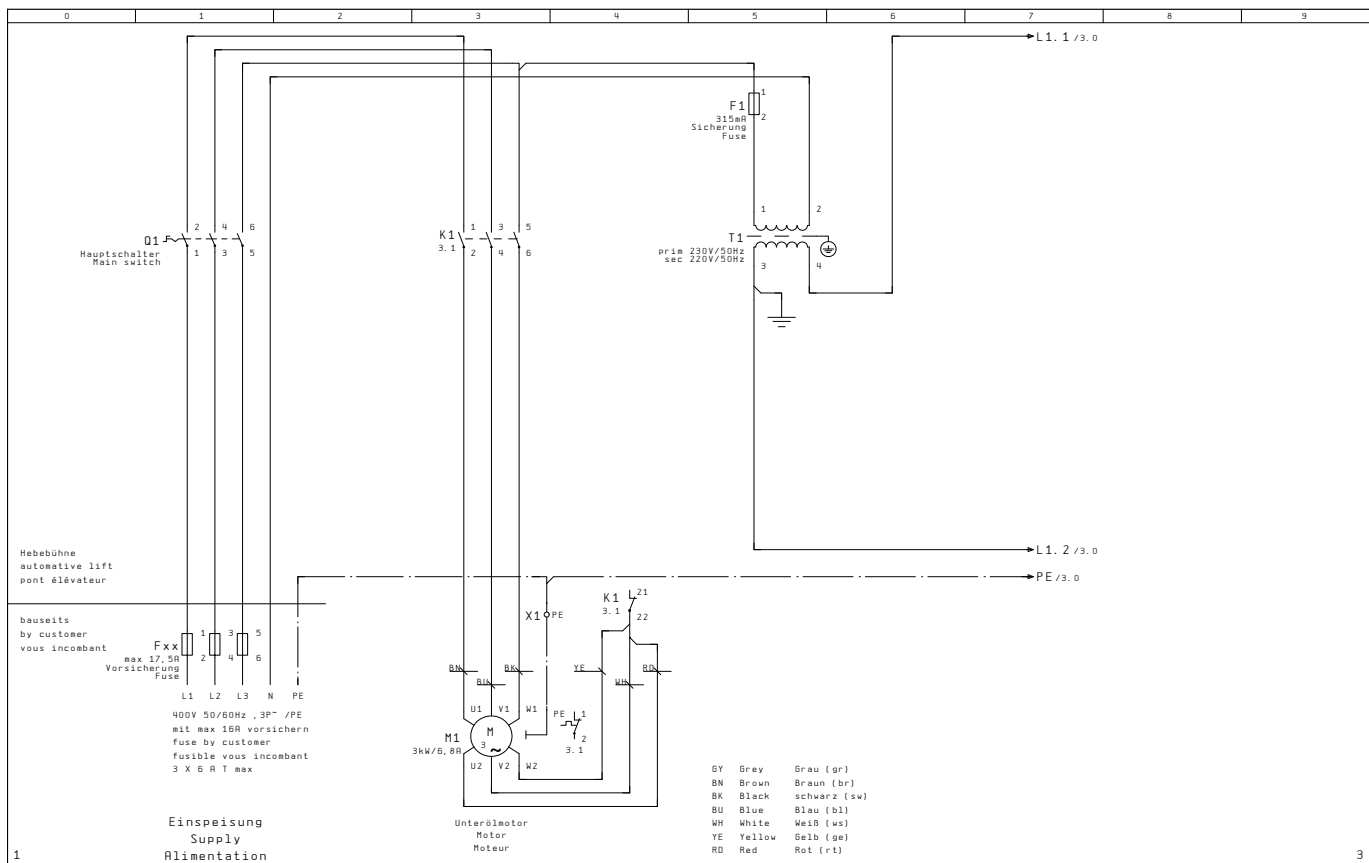
Der Schaltschrank wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/0113 sowie der Unfallverhütungsvorschrift VBG4 (elektrische Anlagen und Betriebsmittel) gefertigt bzw. errichtet und geprüft.

Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:

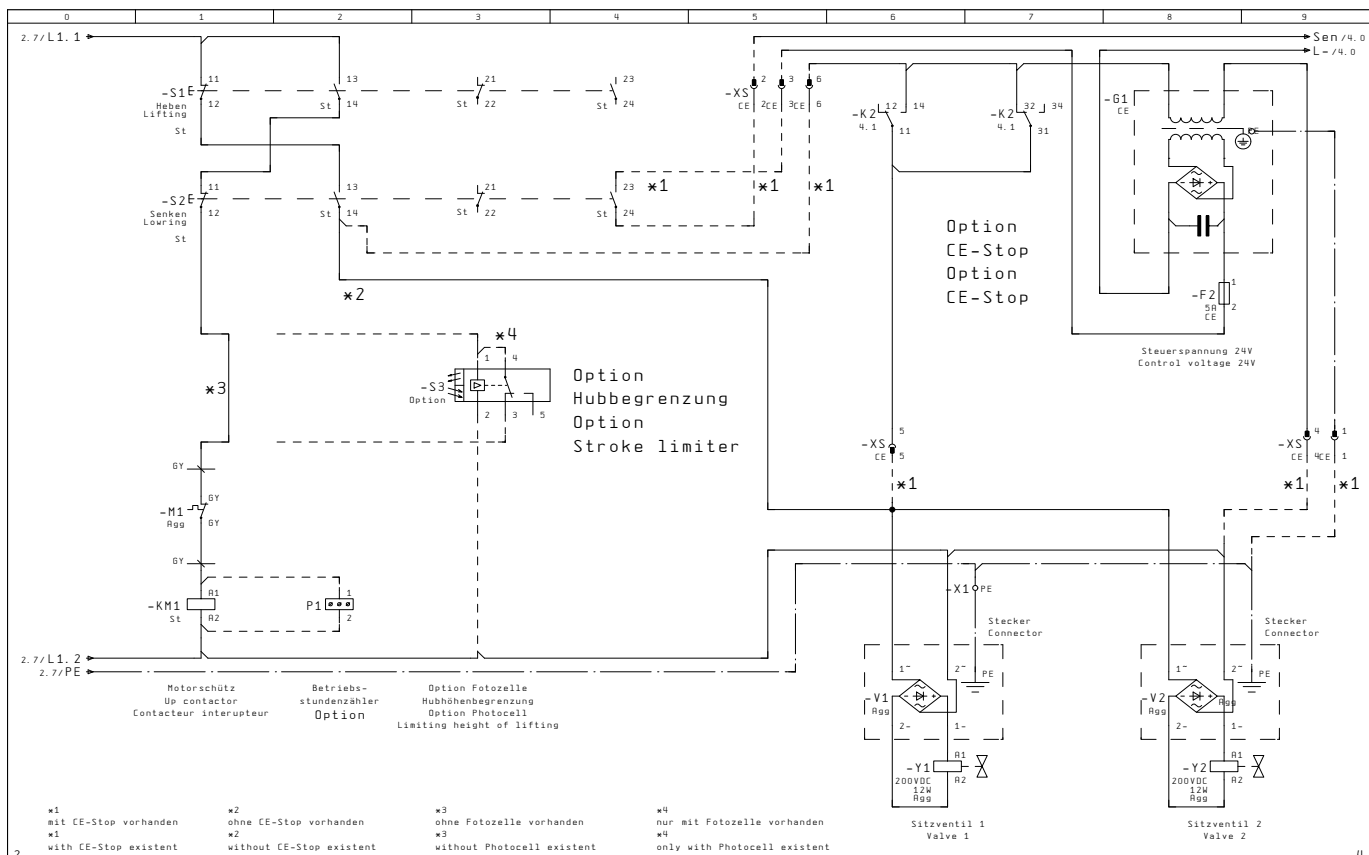
- Spannungsprüfung und/oder Isolationsprüfung des Schaltschranks nach VDE0100/5.73
- Prüfung der Wirksamkeit der angewandten Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren nach VDE0100g/7.75 Par. 22
- Funktionsprüfung und Stückprüfung nach VDE560/11.87

An Schutzmaßnahmen wurden getroffen:

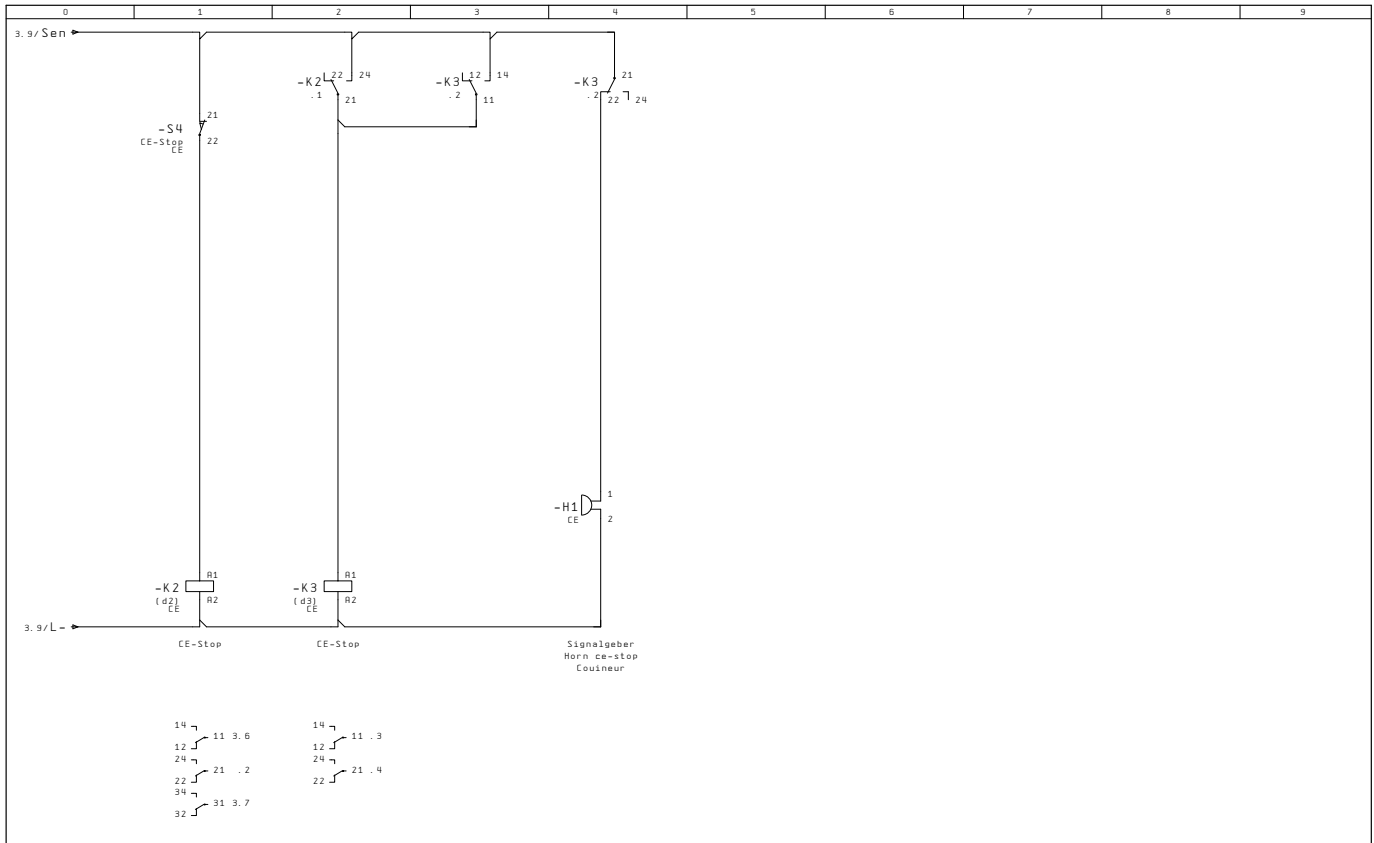
- Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 4
- Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 5



Datum	08.07.10	Nussbaum Hebe-technik GmbH & Co. KG Körner Straße 24 D-77690 Karls - Rodershausen Tel.: +49 (0) 7853/899-0 Fax: +49 (0) 7853/897	Jumbo NT						
Bearb.	BDE								
Gepr.	19.03.14								
Änderung	Datum	Name	Norm	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	E-Plan	B1.	2
									5 B1.



Datum	03.11.10	Nussbaum Hebe-technik GmbH & Co. KG Körner Straße 24 D-77690 Karls - Rodershausen Tel.: +49 (0) 7853/899-0 Fax: +49 (0) 7853/897	Jumbo NT						
Bearb.	BDE								
Gepr.	19.03.14								
Änderung	Datum	Name	Norm	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	CE-Stop	B1.	3
									5 B1.



Datum		03.11.10	Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG		Jumbo NT		=	
Bearb.		BDE	D - 77269 Hehl - Biberacher				+	
Gepr.		19.03.14	Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/8787					
Anderung	Datum	Name	Norm	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	CE-Stop	B1. 4
								5 B1.

Stückliste		Bill of materials		Liste de matériel		NUSTÖCK1 17.01.2003	
Bauteilbenennung Component design. Désign. composant	Menge Amount Qté.	Bezeichnung Designation Description matériel	Typen nummer Model number Numéro de type	Lieferant Supplier Fournisseur	Artikelnummer Article number N° d'article		
-X1	1	Schutzleiterkl D 2,5/8 P. ADD schn-schn	D 2,5/8 P. ADD	Entrelec	990185		
D1	1	Hauptsch Net-Aus 3P 16A 5,5kW	H 10573_0200-EV/50	Merz BmbH	990403		
T1	1	Trenntransformator EI 66/34	TRAFD 1-PH	Schmelzer	990599		
F1	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 am	M4/8 SF	Entrelec	990661		
X1	1	Schutzleiterkl DR 2,5/8 P. ADD schn-schn	DR 2,5/8 P. ADD	Entrelec	990679		
F1	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990913		
M1	1	Untermotor 3kW/ 6,8/11,8A 50Hz	U07K2-371	Hanning GmbH	992658		
-V1	1	Ventilstecker mit Brückengleichrichter	GERÄTESTECKER GLEICHRICHTER	Seehausen	981392		
-Y2	1	Ventilstecker mit Brückengleichrichter	GERÄTESTECKER GLEICHRICHTER	Seehausen	981392		
-Y1	1	Magnetventil 200V DC 12W :100X E	MAGNETVENTIL	Seehausen	981393		
-Y2	1	Magnetventil 200V DC 12W :100X E	MAGNETVENTIL	Seehausen	981393		
-S4	1	TI-U1 RD 90	BRENTASTER 10 IS KLEIN STRAB	Bernstein	990003		
-K2	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	2741	BTR	990267		
-K3	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	2741	BTR	990267		
-F2	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990307		
-XS	1	Steckergehäuse 6 polig ku	D5 0-180908-0	AMP	990327		
-XS	1	Flachsteckhülse Stecker 6,3mm	05447_123_111	AMP	990328		
-XS	1	Flachsteckhülse Buchse 6,3mm CUZN ohne ISO	08632_123_211	AMP	990329		
-XS	1	Buchsengehäuse 6 polig ku	Z 105 50290253	AMP	990330		
-H1	1	Digisond akustischer Signalgeber	B/P 228	Deltron Components	990331		
-K2	1	Industrirelaissockel für 4 Wechsler	110178	BTR	990381		
-K3	1	Industrirelaissockel für 4 Wechsler	110178	BTR	990381		
-F2	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 am	M4/8 SF	Entrelec	990661		
-G1	1	Trafo + Gleichrichter + Kondensator	TRAFD 1-PH	Schmelzer	990835		
-S3	1	Reflexions-Lichtschranke WL280-S230	REFLEXIONS-LICHTSCHRANKE WL280	ELICK	992299		
-S1	1	PVC-KRAPPE für Schalter Marquard	203_201_011	Marquardt GmbH	990321		
-S2	1	PVC-KRAPPE für Schalter Marquard	203_201_011	Marquardt GmbH	990321		
-S1	1	Drucktaste schwarz 25 20 Marquard	1663_0101	Marquardt GmbH	990334		
-S2	1	Drucktaste schwarz 25 20 Marquard	1663_0101	Marquardt GmbH	990334		
-KM1	1	Leistungsschutz 5,7 kW 230 V 50-60 Hz	118612_01 A 230V AC	Lovato electric	990841		

Datum		08.11.10	Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG		Jumbo NT		=	
Bearb.		BDE	D - 77269 Hehl - Biberacher				+	
Gepr.		19.03.14	Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/8787					
Anderung	Datum	Name	Norm	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	Stückliste	B1. 5
								5 B1.

17 Konformitätserklärungen

17.1 JUMBO LIFT 3200 NT

EG- Konformitätserklärung

Nussbaum

gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II 1A

Declaration of Conformity according Machinery Directive 2006/42/EG ANNEX II 1A
 Déclaration de conformité selon directive machines annexe II 1A
 Declaración de conformidad según Directiva Maquinaria 2006/42/EG ANNEX II 1A
 Dichiarazione di conformità in accordo alla direttiva 2006/42/EG ANNEX II 1A

Hiermit erklären wir, daß die Hebebühne, Modell:

JUMBO LIFT 3200 NT

Hereby we declare that the lift model:
 Par la présente nous déclarons que le pont élévateur modèle:
 Por la presente declara, que el elevador modelo:
 Con la presente si dichiara che il sollevatore:

allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:

fulfils all the relevant provisions of the following Directives:
 correspond aux normes suivantes:
 cumple todas las disposiciones pertinentes de las Directivas siguientes:
 adempie a tutte le richieste delle seguenti direttive:

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive
 EMV Richtlinie / EMC Directive

2006/42/EG
 2004/108/EG

in Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen gefertigt wurde

was manufactured in conformity with the harmonized norms
 fabriqué en conformité selon les normes harmonisées en vigueur.
 producido de acuerdo a las siguientes normas armonizadas.
 è stato fabbricato in conformità con le norme armonizzate

Fahrzeug- Hebebühnen / Vehicle lifts

EN 1493: 2010

Beauftragter für die Technische Dokumentation
 Authorised to compile the technical file

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG

Seriennummer
 Serial number

Seriennummer

Kehl- Bodersweier, 31.03.2015


 Dr. Martin Huck
 Geschäftsführer Technik / COO

DoC-NUS_„JUMBO-3200-NT_2015-03.docx

Nussbaum

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG · Korker Str. 24 · D-77694 Kehl-Bodersweier
 Tel.: +49(0)7853/899-0 · Fax: +49(0)7853/8787 · www.nussbaum-group.de

CE

17.2 HYMAX XX 3200 PH

EG- Konformitätserklärung



gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II 1A

Declaration of Conformity according Machinery Directive 2006/42/EG ANNEX II 1A
Déclaration de conformité selon directive machines annexe II 1A
Declaración de conformidad según Directiva Maquinaria 2006/42/EG ANNEX II 1A
Dichiarazione di conformità in accordo alla direttiva 2006/42/EG ANNEX II 1A

Hiermit erklären wir, daß die Hebebühne, Modell:

HYMAX XX 3200 PH

Hereby we declare that the lift model:
Par la présente nous déclarons que le pont élévateur modèle:
Por la presente declara, que el elevador modelo:
Con la presente si dichiara che il sollevatore:

allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:

fulfils all the relevant provisions of the following Directives:
correspond aux normes suivantes:
cumple todas las disposiciones pertinentes de las Directivas siguientes:
adempie a tutte le richieste delle seguenti direttive:

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive
EMV Richtlinie / EMC Directive

2006/42/EG
2004/108/EG

in Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen gefertigt wurde

was manufactured in conformity with the harmonized norms
fabriqué en conformité selon les normes harmonisées en vigueur.
producido de acuerdo a las siguientes normas armonizadas.
è stato fabbricato in conformità con le norme armonizzate

Fahrzeug- Hebebühnen / Vehicle lifts

EN 1493: 2010

Beauftragter für die Technische Dokumentation
Authorised to compile the technical file

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG

Seriennummer
Serial number

Seriennummer

Kehl- Bodersweier, 31.03.2015


Dr. Martin Huck
Geschäftsführer Technik / COO



Otto Nußbaum GmbH & Co. KG · Korker Str. 24 · D-77694 Kehl-Bodersweier
Tel.: +49(0)7853/899-0 · Fax: +49(0)7853/8787 · www.nussbaum-group.de



*Händleradresse/Telefon:
Dealer address / phone:
Adresse de revendeur / téléphone :
Dirección/teléfono del distribuidor:
Indirizzo rivenditore / telefono:*

Nussbaum

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG • Kundendienst • Korker Str. 24 • D 77694 Kehl-Bodersweier
www.nussbaum-group.de • e-Mail: service@nussbaum-group.de

Service Hotline Germany: 0800 5 288 911

Service Hotline International: +49 180 5 288 911